



KATHOLISCHE KIRCHE ESSLINGEN

Berichte · Informationen · Interessantes



Gemeindebrief für alle
Veränderung gestalten
Gottesdienst für Liebende

ST. PAUL / ST. KATHARINA · ST. JOSEF
ST. AUGUSTINUS · ST. MARIA BERKHEIM
HLST. DREIFALTIGKEIT · ST. ALBERTUS
ST. ELISABETH · ST. MARIA METTINGEN

Thema Veränderung.....	4
Katholische Kirche in Esslingen.....	10
Familien, Kinder, Jugendliche.....	12
Erwachsene: Begegnung, Bildung, Spiritualität.....	18
Über den Kirchturm hinaus.....	24
Aus den Kirchengemeinden	
St. Albertus Magnus.....	27
Heiligste Dreifaltigkeit.....	28
St. Maria Berkheim.....	29
St. Augustinus.....	29
St. Elisabeth.....	30
St. Maria Mettingen.....	33
St. Josef.....	34
St. Paul/St. Katharina.....	36
Gottesdienste in Esslingen.....	40
Zum Guten Schluss.....	49
Kontakte.....	51



www.katholische-kirche-esslingen.de



Katholische
Kirche
Esslingen

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt:
Kath. Münsterpfarramt St. Paul, Mettinger Straße 2, 73728 Esslingen
Tel. 07 11 39 69 19 - 0, E-Mail: stpaul.esslingen@drs.de

Gestaltung: Dorothee Krämer, www.kraemerteam.de
Bilder: Titel: imaginando, S.5 monster Ztudio, Adobestock; S. 6,7, 18, 19, 38: unsplash; S. 17 Simon Lehmann Adobestock, S. 19 Pixabay, S. 22 Universal; S.24 Bernd Schwemm; S. 29 Pixabay, S. 36 picture alliance/akg-images, S. 49 Pfarrbriefservice, Matha Gahbauer
Redaktionsschluss nächste Ausgabe: 1. März 2022

Liebe Leserin, lieber Leser,

■ unser neuer Gemeindebrief liegt vor Ihnen! Neu ist, dass er für alle Kirchengemeinden unserer Katholischen Kirche Esslingen erscheint und damit die bisherigen Blätter der einzelnen Kirchengemeinden ersetzt.

Neu ist, dass er Ihr Interesse wecken möchte, was in unseren verschiedenen Gemeinden und Stadtteilen geschieht, nicht nur um den eigenen Kirchturm. Neu ist, dass Familien und junge Menschen „ihre“ Themen und Angebote gesammelt finden, aber auch Interessierte an Bildung und Spiritualität. Neu ist die gemeinsame Gottesdienstordnung, in der Sie die Gottesdienste in „Ihrer“ Kirche ebenso leicht finden wie die in den anderen Esslinger Kirchen – eine Einladung, auch einmal in der Nachbarschaft mitzufeiern.

Viel Neues also, und dazu passend ist das Schwerpunktthema dieser ersten gemeinsamen Ausgabe „Veränderung“. Viel verändert sich in Welt und Gesellschaft, aber auch in unserer Katholischen Kirche insgesamt wie in unseren Esslinger Gemeinden. Veränderung birgt Chancen und neue Entdeckungen, weckt aber auch Verunsicherung und Ängste. Als Christinnen und Christen sollten wir sie aktiv angehen: Gemeinsam und im Vertrauen auf Gott können wir die Verände-

rungen und damit die Zukunft gestalten und die Ängste bewältigen. Gleich auf den nächsten Seiten finden Sie Denkanstöße zum Thema Veränderung. Und dann, so hoffen wir: viel für Sie Interessantes und Spannendes aus der Katholischen Kirche Esslingen!

Der neue... ja: wir soll er denn künftig heißen, unser gemeinsamer Gemeindebrief? Wir laden Sie ein, sich an der Suche nach dem passenden Namen zu beteiligen! Auf S. 8 finden Sie nähere Informationen dazu. Zur Beteiligung laden wir Sie auch weiterhin ein: Durch Ihre Rückmeldung, Ihren Leserbrief, durch Ihre Texte und Bilder von Menschen, Veranstaltungen und Erlebnissen, um die wir Sie herzlich bitten. Oder Sie arbeiten in unserem Redaktionsteam mit, das aus Ehrenamtlichen, Sekretärinnen und Pastoralen Mitarbeitern besteht und sich sehr auf Sie freut.

Aber jetzt erst einmal:

Viel Freude beim Lesen!

Ihr Pfarrer Stefan Möhler

www.katholische-kirche-esslingen.de



Change-Management

■ Auf offener See ist ein Segelschiff Wind und Wetter ausgesetzt. Herrscht ordentlicher Wind, macht das Schiff gute Fahrt, ändert sich die Windrichtung, müssen die Segel neu ausgerichtet werden oder das Schiff muss kreuzen, also im Zick-Zack fahren, wenn der Wind von vorne kommt. Herrscht dagegen Flaute, bleibt das Schiff liegen. Alles verändert sich ständig. Wichtig und unverzichtbar ist in jedem Fall der Kompass, um die richtige Richtung zu bestimmen und das Ziel im Blick zu behalten.

Die Katholische Kirche ist in der Vergangenheit immer wieder mit einem Schiff verglichen worden. Allerdings weniger mit einem Segelschiff, sondern vielmehr mit einem schwerfälligen Tanker. Beide Schiffe haben gemeinsam, dass sie auf hoher See mit Wetterveränderungen umgehen müssen. Tun sie es nicht, drohen sie unterzugehen. Die Veränderungen an Land, auf die die Kirche reagieren muss, sind gesellschaftlicher Art und vollziehen sich deutlich langsamer, in Jahren und Jahrzehnten. Und auch wir als Einzelpersonen sind Veränderungen unterworfen. Manche betreffen uns mehr, andere weniger. Schon oft ist beklagt worden, dass sich unsere Gesellschaft verändert und zwar immer schneller. Das ist durchaus der Fall. Dabei steht fest: Wir können die Veränderungen nicht aufhalten – weder auf hoher

See, noch an Land. Nicht als Kirche und nicht als Einzelpersonen. Wir müssen uns zu den Veränderungen verhalten. Die zentrale Frage lautet daher – Wie? Wie können und sollen wir uns als Katholische Kirche und als Einzelpersonen verhalten und welchen Veränderungen müssen wir uns stellen?

Eine Institution, die sich seit Jahrzehnten mit den Fragen, Herausforderungen und Chancen beschäftigt, die Veränderungen mit sich bringen, ist das Zukunftsinstitut. Das Team um den Gründer Matthias Horx besteht aus einem Netzwerk von verschiedenen Forscher:innen und Fachleuten, die sich mit den Themen Veränderung und Zukunft auf unterschiedlichste Weisen befassen. Dabei gehen sie der Frage nach, welche Veränderungen unsere Gesellschaft prägen und haben zwölf Megatrends festgestellt.

Neue Megatrends

Megatrends sind Erklärungsmodelle, die sehr komplexe langfristige Veränderungsdynamiken beschreiben. Die Megatrends sind es auch, die Wandel und Veränderung maßgeblich vorantreiben. Im Einzelnen sind das *New Work*, *Globalisierung*, *Mobilität*, *Urbanisierung*, *Silver Society*, *Wissenskultur*, *Neo-Ökologie*, *Sicherheit*, *Gesundheit*, *Individualisierung*, *Konnektivität* und die *Frage nach der Rollenverteilung*. Jede:r von uns ist von diesen Megatrends auf unterschiedliche Weise und unterschiedlich stark betrof-



fen. Für uns als Katholische Kirche – zumal in Esslingen – sehe ich die drei letztgenannten als maßgeblich an.

In unseren Kirchengemeinden stellen wir mehr und mehr fest, dass klassische gemeindliche Strukturen, die lokal verortet sind, immer weniger tragen. Ehrenamtliches Engagement bricht weg, verlagert sich in andere Lebensbereiche, Gottesdienste werden weniger besucht, Gemeindeleben erodiert. Die Ursachen sind vielfältig und reichen vom Missbrauchsskandal, über eine gesellschaftliche Glaubenskrise bis hin zum Wunsch nach mehr Individualität. Viele Menschen nehmen nicht mehr die Angebote wahr, die vor Ort in Kirchengemeinden angeboten werden.

Sie wählen aus einem breiten Spektrum an sinnstiftenden Angeboten aus, dass zu Ihren individuellen Wünschen und Bedürfnissen passt. Und sie schließen sich – und das meint Konnektivität in unserem Zusammenhang – mit den Menschen zusammen, die ähnliche Wertvorstellungen, Ziele und Bedürfnisse

haben. Übergemeindlich, überregional und digital. Unter dem Megatrend Gender Shift verbirgt sich die Abkehr von tradierten Geschlechterrollen, also davon, was Männer und Frauen typischerweise in unserer Gesellschaft zu tun haben, welche Rollen sie einnehmen, ja, sogar davon, dass es überhaupt nur zwei Geschlechter gibt.

Kopfschütteln oder Zustimmung?

Sie haben beim Lesen dieser Zeilen vermutlich manches Mal geistig genickt, bei anderen Punkten womöglich den Kopf geschüttelt. Es bleibt Ihnen selbstverständlich unbenommen, die Veränderungen bzw. Megatrends, die Matthias Horx und sein Team versuchen zu beschreiben, als negativ für unsere Ortsgemeinden, ja, für unsere Kirche zu beurteilen. Um die Feststellung, dass es diese Entwicklungen gibt, werden wir alle nicht herumkommen – wenn wir nicht in einer Verweigerungshaltung erstarren wollen. Auf hoher See ist es potentiell tödlich, nicht angemessen auf schweres Wetter zu reagieren.



Es liegt an uns, als Gemeinden und als Einzelpersonen auf die Veränderungen zu reagieren, die auf uns zukommen.

Mal leichter mal weniger leicht

Veränderungen zu gestalten, ist manchmal unangenehm und oft nicht leicht. Widerstände in uns zeigen sich da, wo wir glauben, uns Wichtiges aufgeben zu müssen, wo wir unsicher werden. Was uns helfen kann, ist Unsicherheitsbewältigungskompetenz. Denn unser Ziel kann nicht sein, die Veränderung aufhalten zu wollen, damit werden wir scheitern. Vielmehr müssen wir lernen, in veränderten und sich weiter verändernden Situationen anpassungsfähig zu bleiben, bzw. zu werden.

Alle Menschen brauchen Sicherheiten. Sicherheiten bewirken in unsicheren Zeiten das, was ein Kompass

auf See bewirkt. Er hilft, das Schiff auf Kurs zu halten, auch bei Regen und Sturm. Im Gegensatz zum Anker, der das Schiff an Ort und Stelle festhält oder das Schiff gar sinken lässt, wenn der Sturm zu heftig und die Wellen zu großen werden, hilft ein Kompass die Himmelsrichtung zu bestimmen und den richtigen Kurs zu wählen.

Glaube kann Sicherheit geben

Ich bin überzeugt davon, dass der christliche Glaube uns Sicherheit geben kann. Er kann ein zentraler Baustein in der Unsicherheitsbewältigungskompetenz sein. Denn der Gott, an den Christ:innen glauben, ist nicht statisch an einen Ort gebunden. Im Alten Testament geht Gott als Feuersäule den Israelit:innen voraus, im Neues Testament ist es Gottes guter Geist, der den Apostel:innen den Mut gibt,

ganz Neues zu wagen. Gottes Beistand versetzt in die Lage, den Kurs zu bestimmen und den Kurs zu halten, und wenn nötig im Vertrauen auf ihn, den Kurs anzupassen. Das Ziel ist klar: Jesu gute Botschaft auf unterschiedlichste Weise den Menschen erfahrbar zu machen.

Gott hilft uns, Veränderung zu gestalten – als Einzelpersonen und als Katholische Kirche in Esslingen. Wenn wir Veränderungen gestalten, geht es letztendlich nicht darum, im ersten Schritt die Lösung für alle Herausforderungen gefunden zu haben. Das Prinzip „Versuch und Irrtum“ gehört bei Veränderungen dazu.

Neuer Gemeindebrief

Ein erstes Resultat dieser Veränderung halten sie mit dem gemeinsamen Esslinger Gemeindebrief heute in Händen. Es gibt nicht mehr die verschiedenen einzelgemeindlichen Veröffentlichungen, sondern eine für alle. Und wie Pfarrer Stefan Möhler eingangs bereits erwähnt hat, wird sich in jeder Ausgabe ein Schwerpunktthema finden, von dem wir hoffen und glauben, dass es auf allgemeines Interesse stößt. Wir bewegen uns in neuen Gewässern. Die katholische Kirche in Esslingen wird in den kommenden Jahren Neues ausprobieren, einen neuen Kurs einschlagen. Manches wird erfolgreich und gut sein für viele, bei anderem werden wir nachjustieren.

Wir laden Sie ein, kommen Sie



gerne mit Vorschlägen auf uns zu, wenn Sie der Meinung sind, die Route stimme nicht und das Ruder müsse anders gestellt werden. Wir alle dürfen gespannt sein, wohin unser Kurs uns führt. Das Ziel ist klar – und Gottes Beistand sicher.

Raphael Maier

Pastoralreferent/Cityseelsorger

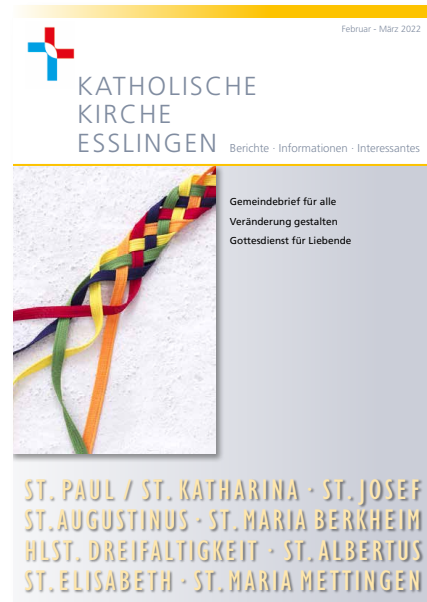
Wenn Sie sich näher mit dem Thema und der Arbeit des Zukunftsinstituts beschäftigen möchten, finden Sie auf der Homepage www.Zukunftsinstitut.de weitere Informationen.

Ein neuer Gemeindebrief für Esslingen – eine Idee mit Geschichte

Und wie soll er heißen? Wir suchen Ihre Ideen!

■ Oft haben Seelsorgerinnen und Seelsorger, Pfarrsekretärinnen und Kirchengemeinderäte die Frage gehört: Warum macht ihr eigentlich kein gemeinsames Kirchenblatt für die Esslinger Gemeinden? Wir gehören doch immer mehr zusammen, da ist doch auch für die anderen interessant, was bei uns läuft?! Praktischer wäre es auch: Vieles steht doch in allen Blättern gleich drin. Und übrigens: Vor vielen Jahren gab es das schon mal, die „Esslinger Kontakte“ bis in die 80er Jahre hinein. Und in anderen Städten gibt es das längst...

Natürlich gab es immer auch gute Gründe dagegen: Jede Gemeinde hat ihr eigenes Gepräge, ein gemeinsames Blatt wird allgemeiner und damit unpersönlicher. Ein zu umfangreiches Blatt wird nicht mehr gelesen. In den verschiedenen Stadtteilen gibt es unterschiedliche Traditionen der Erscheinungsweise, der Zustellung und der Zusammenarbeit mit den evangelischen Gemeinden und den Stadtteilen. Letzteres führt übrigens auch jetzt dazu, dass aus guten Gründen zwei unserer Gemeinden noch nicht mit im Boot des gemeinsamen Gemeindebriefes sind: St. Maria in Berkheim veröffentlicht seit jeher seine



Nachrichten im kommunalen Mitteilungsblatt, und in St. Augustinus gibt es ein lebendiges Team hinter einem gemeinsamen Blatt für die evangelische und die katholische Gemeinde auf dem Zollberg. Beide wertvollen Formen der Information sollen nicht durch das gemeinsame Projekt zerstört werden. Information aus unseren beiden Süd-Gemeinden St. Maria und St. Augustinus haben natürlich trotzdem ihren Platz auch im gemeinsamen Blatt. So hat unser Gesamtkirchengemeinderat im Jahr 2021 beschlossen: Jetzt wollen wir es angehen! Die Zeit ist reif: In den letzten Jahren sind wir immer mehr zusammengerückt, gemeinsame Veranstaltungen sind mehr geworden. Vieles ist in der einzelnen Gemein-

de nicht mehr möglich, gemeinsam aber schon. Das Team der Seelsorger/-innen wie der Ehrenamtlichen wird kleiner, wir können und wollen nicht mehr so viel Zeit und Engagement in die vielen Gemeindebriefe stecken. Also gemeinsam – und das Resultat haben Sie nun vor Augen. Ein Blatt, wo es vorher viele gab.

Die vielen Blätter hatten viele Namen: Einblicke, Kirchliche Mitteilungen, Blickpunkt, Gemeindebrief, Kirchengemeinde aktuell.

Wie soll nun unser neues Blatt heißen? Wir wollen Sie einladen, sich

mit uns auf die Suche nach dem richtigen Namen zu machen. Haben Sie eine gute Idee? Bitte teilen Sie uns diese mit! Senden Sie uns Ihre Idee bis zum 28. Februar 2022 per E-Mail an KatholischeKirche.Esslingen@drs.de oder an Ihr Pfarrbüro. Oder telefonisch ans Pfarrbüro St. Paul, 0711 39 69 190. Jury ist der Gesamtkirchengemeinderat, der über den künftigen Namen unseres Esslinger Gemeindebriefes entscheiden wird. Unter allen Einsendungen verlosen wir drei attraktive Preise. Teilnehmen lohnt sich also!

Stefan Möhler

Der neue Gemeindebrief, die Familiennachrichten und der Datenschutz

■ Sicherlich werden etliche Leserinnen und Leser eines in unserem neuen Gemeindebrief vermissen: die Informationen über Taufen, Trauungen und Todesfälle in unseren Gemeinden. Wir haben uns aus zwei Gründen entschlossen, auf diese „Familiennachrichten“ zu verzichten: Zum einen machen uns immer schärfere Datenschutzregeln zu schaffen.

In vielen Fällen müssen wir in jedem Einzelfall eine ausdrückliche Zustimmung einholen. Das ist (auch bisher schon) ein zwar machbarer, aber immenser Aufwand für unsere Pfarrbüros.

Zum zweiten wäre unser Blatt mit den Familiennachrichten aus acht Kirchengemeinden überfrachtet mit Namen und Daten, die für die meisten Leserinnen und Leser nicht relevant sind.

Wir wissen aber, dass vielen Gemeindemitgliedern diese Informationen aus ihrer eigenen Kirchengemeinde wichtig sind. Deshalb tüfteln unser Redaktionsteam und unsere Sekretärinnen an einer Möglichkeit, wie wir ihnen diese Informationen zur Verfügung stellen können, etwa durch Aushang, einen „Newsletter“ (Brief per E-Mail oder Post) oder ein gelegentliches Einlageblatt in den Gemeindebrief. Dazu brauchen wir noch etwas Zeit – und bitten Sie daher noch um etwas Geduld!

Pastoraler Mitarbeiter aus Indien in Esslingen

■ Pfarrer Jobin George kommt nach Deutschland, um hier als Priester zu arbeiten. Nach einem Sprachkurs sendet ihn der Bischof nun für 1 ½ Jahre zu uns nach Esslingen, um hier die Seelsorge in Deutschland kennenzulernen und sich Schritt für Schritt in den Dienst als Priester in unserer Diözese einzuarbeiten. Er braucht dabei die enge Begleitung des pastoralen Teams sowie das Wohlwollen und die kritische Unterstützung unserer Kirchengemeinden. Hier stellt er sich selbst vor:

Mein Name ist Jobin George, ich komme aus Kerala, einem Bundesland Indiens. Im Juli 2021 bin ich in Deutschland angekommen und seither habe ich einen Deutschkurs in Tübingen gemacht. Nach Abschluss meines Philosophie- und Theologiestudiums in meiner Heimat wurde ich am 27. Dezember 2017 zum Priester geweiht und habe in verschiedenen Kirchengemeinden als Pfarrvikar und sechs Monaten als der Sekretär meines Bischofs gearbeitet. Eines Tages hat mein Bischof mich gefragt, ob ich zu einem Pastoraldienst nach Deutschland gehen könne. Es war keine einfache Entscheidung. Ich habe viel nachgedacht, insbesondere über die Herausforderungen, denen ich in Deutschland begegnen würde. Gleichzeitig war ich sehr glücklich über die Chance, dass



ich eine neue Kultur kennenlernen, eine neue Sprache und viele Dinge lernen kann, die ich mitnehmen kann, wenn ich später zurückkehre. Außerdem kann ich meine eigene Kultur in der Gemeinde, in der ich arbeiten werde, einbringen. So habe ich meinem Bischof zugesagt. Als meine Eltern davon gehört haben, waren sie natürlich ein bisschen traurig. Aber sie haben gesagt: „Tu, was dich glücklich macht!“ Über meine Familie: Mein Vater heißt George und meine Mutter heißt Beena George und ich habe einen Bruder und eine Schwester. Ich bin sehr froh, hier in Deutschland zu sein und in der Seelsorgeeinheit Esslingen zu arbeiten. Ich bin daran interessiert, neue Kultur, viele Menschen, neue Orte usw. kennenzulernen. Ich würde auch gerne wissen, wie der Glaube in verschiedenen Kulturen und Ländern praktiziert wird und ich hoffe, dass wir die kulturellen Besonderheiten und Erfahrungen mit dem Glauben miteinander teilen können. Ich bin sicher, dass es mir helfen kann, meinen Horizont in Bezug auf Glauben, Kultur, Leben usw. zu erweitern. Auf unsere Zusammenarbeit freue ich mich sehr und bin gespannt, Sie kennenzulernen!

Lieber Pfarrer Jobin George, herzlich willkommen in Esslingen!

Nacht der Lichter am Weihnachtsvorabend

■ „Zur Ruhe kommen – Zeit genießen – mit Gott“ – mit diesem Motto hat die Katholische Kirche Esslingen wieder zur Nacht der Lichter am Weihnachtsvorabend eingeladen. Viele Jugendliche und Erwachsene fanden sich zum gemeinsamen Gebet im sehr gut besuchten Münster St. Paul ein, wie seit langem üblich mit ausreichend Abstand und mit Maske. Schon beim Betreten der Kirche war die besondere Atmosphäre dieser Andacht zu spüren: Das Münster St. Paul in rotgoldenes Licht getaucht und beleuchtet mit dem flackernden Licht Hunderter von Kerzen. „Gut Luft holen, Unerledigtes vergessen, sich Zeit

nehmen, zu sich kommen und den Blick auf das Wesentliche richten“, mit diesen Worten stimmte Pfarrer Markus Scheifele in die Thematik der Andacht ein. Meditative Lieder aus der Tradition der ökumenischen Gemeinschaft von Taizé erklangen vom Chor Chorazon Esslingen. Kurze Textimpulse, einige Minuten Stille statt einer Predigt, Fürbitten und ein Lichtritus mit Honigkerzen gaben Raum für Ruhe und Spiritualität. Ein Dankeschön geht an Pfarrer Markus Scheifele, den Chor Chorazon, das Instrumentalensemble und alle an der Gestaltung und Organisation Beteiligten für diese stimmungsvolle Abendandacht. Wir freuen uns schon auf die nächste „Nacht der Lichter“ am Samstag vor Palmsonntag im April!

Gabriele Alf-Dietz

Überraschungsbesuch von Bischof Dr. Gebhard Fürst in St. Josef

■ Jedes Jahr feiert unser Bischof den Jahresschlussgottesdienst in einer Gemeinde unserer Diözese – ohne offizielles Drumherum, ohne große Vorankündigung, schlicht und besinnlich. Für dieses Jahr hat er sich dafür Esslingen ausgesucht und feierte den Jahresschluss in St. Josef mit uns. Mit einer Betrachtung über das Evangelium von Jesus mit den Jüngern im Boot auf stürmischer See (Markus 4, 35-41) sprach Bischof Dr. Gebhard Fürst

über die derzeitige kirchliche und gesellschaftliche Situation, die ja ebenfalls bedrohlich sei, aber auch getragen von der Gewissheit, dass auch heute Jesus „mit im Boot“ ist. Einige persönliche Begegnungen mit Mitfeiernden in der Sakristei und auf dem Kirchplatz beschlossen den bischöflichen Überraschungsbesuch.





Kinderhaus
DON BOSCO

Unsere Katholischen Kindergärten

In loser Folge geben unsere neun Kindergärten Einblick in ihre Arbeit Heute: Don Bosco in Hegensberg

■ Nach wunderschönen und sinnlichen Adventswochen in unserem Kinderhaus Don Bosco ging es im Januar 2022 mit unserem großen Jahresprojekt los. In diesem Jahr geht es bei uns rund um das Thema Musik. Die Kinder dürfen unter anderem ihre eigenen Körperinstrumente erforschen, Instrumente ausprobieren und selbst herstellen, musizieren, tanzen und

Musik aus verschiedenen Ländern und Zeiten kennenlernen. Mit einfließen wird unser Projekt auch in unser kirchliches Kalenderjahr mit all seinen Festen. Auch in diesem Januar widmeten wir uns unserem Namenspatron Don Bosco. Johannes Bosco lebte von 1815-1888 und war zu seiner Zeit eine besondere Persönlichkeit. Durch seine positive pädagogische und fürsorgliche Art blieb er vielen jungen Menschen als außergewöhnlicher Erzieher, Ausbildungsleiter und Freund in guter Erinnerung. Dies lag mit Sicherheit auch daran, dass er sich bis ins hohe Alter etwas von einem „Lausbuben“ bewahrt hatte. Während der ersten beiden Lockdowns entstand durch enge Teamarbeit unsere hauseigene Konzeption. Wir waren besonders stolz darauf, diese beim Elternabend im Januar vorstellen zu dürfen.

Der nächste Sommer kommt!

Freizeitenkatalog 2022 der BDKJ Ferienwelt erschienen!

■ Abwechslungsreiche Freizeitangebote in den Sommerferien bietet die Ferienwelt im Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) der Diözese Rottenburg-Stuttgart. Junge Menschen mit Interesse an einem aktiven Ferienprogramm können aus einem umfangreichen

Angebot mit Reisezielen in Europa wählen.

Ob Gruselnacht am Bodensee, Kanuexpedition auf der Lahn oder Strandurlaub am Mittelmeer – im neuen Angebot der BDKJ Ferienwelt ist für jeden Freizeittyp etwas dabei. Info gibt es online unter www.bdkj-ferienwelt.de oder direkt bei der BDKJ Ferienwelt, Antoniusstr. 3, 73249 Wernau, Fon: 07153 3001-122 ferienwelt@bdkj.info



Sternsingeraktion 2022: Trotz Pandemie den Segen zu den Menschen gebracht

■ Nochmals ein Sternsingen mit Masken und Abstand, ohne Lieder, ohne Besuche in den Wohnungen der Menschen... ist das möglich? Die Sternsinger teams in einigen unserer Gemeinden haben es mit viel Engagement und Ideenreichtum möglich gemacht: Da wurde ein Stand auf dem Marktplatz aufgebaut mit „Segen to go“, da wurden Briefe mit Informationen zum Projekt und gesegneter Kreide in die Briefkästen geworfen, in den Kirchen lag der Segen zum Mitnehmen bereit, und anderswo zogen die Sternsinger doch los und sangen – getestet und mit Maske – dann eben draußen. Die gesammelten Spenden kommen der Aktion Dreikönigssingen zugute, die 2022 unter dem Mot-



to „Gesund werden – gesund bleiben! Ein Kinderrecht weltweit“ steht. Mit dem Geld wird der Bau von Krankenhäusern und Gesundheitsstationen in Afrika gefördert, in denen besonders Kinder medizinische Hilfe bekommen. Die Spendensumme stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest, es zeichnete sich aber schon ab, dass wieder eine stattliche Summe zusammenkam. Allen Spendern ein ganz herzliches Dankeschön! Und danke auch den Sternsängern, den Kindern und Jugendlichen und ihren erwachsenen Begleitern für ihr wertvolles Engagement. Ihr seid ein Segen!

Friedenslicht aus Betlehem

auch 2021 wieder in Esslingen

■ Auch dieses Jahr haben die Pfadfinderinnen und Pfadfinder der DPSG Esslingen das Friedenslicht wieder abgeholt. Es wurde an verschiedenen Orten verteilt: in den Gruppenstunden, im Pflegeheim in der Pliensauvorstadt, im Gottesdienst und auf dem Markt in Esslingen zusammen mit Cityseelsorger Raphael Maier von der katholischen und Pfarrerin Cornelia Krause von der evangelischen Kirche. Das Motto des Friedenslichts

war 2021 „Friedensnetz – ein Licht, das alle verbindet“.

Ein Netz verbindet und fängt jede*n auf, doch auch jede*r einzelne ist wichtig damit das Netz nicht auseinanderfällt.

Dieses Jahr wurde das Licht in Bethlehem von einem neunjährigen Mädchen entzündet, anschließend wurde es nach Tel Aviv gebracht, von wo es per Flugzeug in einer feuerfesten Speziallampe nach Österreich transportiert wurde. Von dort aus wurde es von einer Delegation der Pfadfinder*innen abgeholt und in ganz Deutschland verteilt.

Christel Knoblauch



Kinderkirche in St. Josef:

Neue Termine für 2022

■ Am 2. Januar waren die Sternsinger zu Gast in der Kinderkirche. Für den 6. Februar können die Kinder sich schon mal Gedanken machen, in welcher Verkleidung sie nach St. Josef kommen wollen. Am 6. März befassen wir uns mit dem Thema Fastenzeit. Am 3. April soll dann gemeinsam die Osterkerze für die Kinderkirche entstehen. Die weiteren Termine entnehmen Sie bitte der Homepage: www.sankt-josef-es.de oder zu gegebener Zeit den Kirchlichen Mit-



teilungen oder den lokalen Pressemitteilungen.

Neue Familien sind jederzeit bei der Kinderkirche willkommen!

Für das Kinderkirchen-Team Margret Buhro

Kindergottesdienst St. Paul einmal online

■ Nach einer sehr langen Durststrecke ohne Kindergottesdienste durfte Paul, unsere Kirchenmaus wieder Kinder mit ihren Familien begrüßen und mit ihnen KiGo feiern. Es war aber vieles ganz anders als gewohnt. Wir feierten nicht in der Marienkapelle, sondern im Paulussaal, der extra dafür in ein Filmstudio verwandelt wurde, denn es war unser erster Online-KiGo. Selbst die lädierte Nase von Paul wurde von Francesco Virga mit Edding-Stiften filmtauglich gemacht. Kernthema dieser Kinderkirche war die Geschichte vom Schuster Martin, der davon träumt, das Jesus ihn besuchen kommt. Nach einer klei-

nen Basteleinlage und gemeinsamen Beten durften wir diese für uns neue Form der Kinderkirche abschließen. Die nächste Kinderkirche findet am 13.03.2022 um 10.30 Uhr statt. Ob in Präsenz oder online entscheidet, wie so oft, das Pandemiegeschehen. Über unseren Mailverteiler paul-die-kirchenmaus@gmx.de können wir Informationen kurzfristig an Sie weiterleiten. Bei Interesse schreiben Sie bitte eine E-Mail und wir nehmen Sie in den Verteiler auf. *Euer Paul die Kirchenmaus und das KiGo-Team Hedwig, Rebekka, Sandra und Johann*



Erstkommunionvorbereitung 2022

■ Im Januar haben wir gestartet. In den neun Gemeinden sind insgesamt 122 Kinder angemeldet. Die Umstrukturierung im Pastoralteam und die Erfahrungen des Vorjahres mit der Ungewissheit über die Entwicklung der Coronasituation und die damit verbundene Notwendigkeit, einen Plan für die Erstkommunionvorbereitung zu machen, der möglichst verlässlich ist, hat uns ermutigt, etwas Neues auszuprobieren.

Die Erstkommunionvorbereitung wird in ganz Esslingen erstmals einheitlich und von einer Person – von mir – durchgeführt und dennoch in den Einzelgemeinden stattfinden. Diese besteht aus der Einladung zur Teilnahme an den Gemeindegottesdiensten, einem Angebot in der Osterzeit, einem Intensivwochenende zu den Themen Gemeinschaft / Taufe / Erstkommunion, einer Erstkommunionprobe und der Feier der Erstkommunion. Zusätzlich kann / soll die Vorbereitung, ganz individuell, auch in den Familien passieren, indem die Kinder mit ihren Familien ins Gespräch kommen. Je nach Kapazität könnte diese Vorbereitungszeit auch ehrenamtlich noch um weitere Angebote ergänzt werden (wobei hier immer die aktuelle Coronaverordnung und die Regeln zum Kindeswohl zu beachten sind). Sollten Sie die Möglichkeit haben ein solches Angebot

anbieten zu können, dann nehmen Sie gerne mit mir Kontakt auf. Im Oktober werden die Erstkommunionkinder dann zu einem besonderen Treffen zum Thema Veröhnung und Beichte eingeladen. Da die zulässige Personenzahl in den Kirchen bis zur Erstkommunion noch eingeschränkt sein könnte, haben wir die Termine alle auf Samstage gelegt, sodass an den Sonntagen die Gemeindegottesdienste uneingeschränkt stattfinden können.

Erstkommunionstermine:

- St. Katharina
Sa. 30. April (12 Kinder)
- St. Albertus
Sa. 14. Mai (24 Kinder)
- Hlgt. Dreifaltigkeit
Sa. 21. Mai (10 Kinder)
- St. Paul
Sa. 28. Mai (11 Kinder)
- St. Elisabeth
Sa. 25. Juni (15 Kinder)
- St. Maria Berkheim
Sa. 02. Juli (10 Kinder)
- St. Augustinus
Sa. 09. Juli (10 Kinder)
- St. Josef
Sa. 16. Juli (22 Kinder)
- St. Maria Mettingen
Sa. 23. Juli (8 Kinder)

Ich freue mich auf diese neue Erfahrung, die wir gemeinsam machen werden, und auf die Begegnungen mit den Familien und den Gemeinden!

Serafina Kuhn, Gemeindeferentin

Firmung am 8. Mai: Vorbereitung beginnt

■ 59 Jugendliche aus unseren Kirchengemeinden haben sich zur Firmung am 8. Mai 2022 angemeldet. Wir freuen uns über ihr Interesse und auf die Begegnungen mit ihnen im Rahmen der Firmvorbereitung! Dazu treffen sich die Jugendlichen zu einem Wochenende mit unserem Seelsorgerteam.

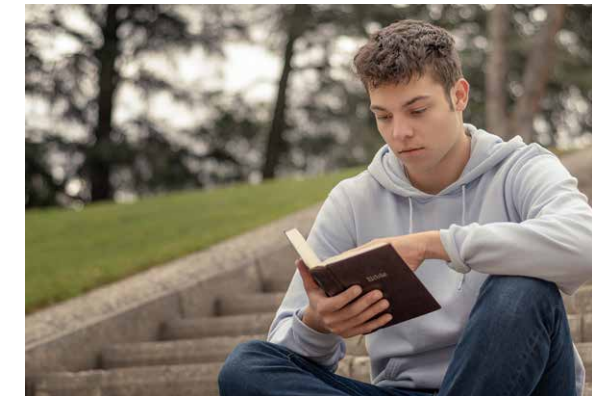
Die Frage nach den eigenen Stärken und Schwächen, die Frage nach Gott in unserem Leben und in der Welt, und die Frage nach dem Heiligen Geist, und was seine Stärkung im Sakrament der Firmung für uns bedeuten kann, werden uns an diesen Tagen beschäftigen. Einzel und in Gruppen, im Gespräch und im kreativen Tun werden sich unsere Jugendlichen auf ihre Firmung vorbereiten. Auch ein Gottesdienst, eine „Nacht der Lichter“ im Münster St. Paul, gehört dazu. Ergänzt wird das Wochenende durch Begegnungen und Projekte in den Kirchengemeinden und in sozialen Einrichtungen sowie durch ein Gespräch mit einem Seelsorger oder einer Seelsorgerin.

Leider zwingt uns auch in diesem Jahr die Pandemie zur Flexibilität: Das Wochenende sollte (für je ca. 30 Jugendliche) Anfang Februar und Anfang März stattfinden. Wegen der anhaltenden Einschränkungen haben wir es auf Ende



März / Anfang April verschoben – und hoffen, dass es dann stattfinden kann. Ansonsten müssten wir es wieder wie letztes Jahr online als Videokonferenz durchführen – ein Ersatz, der bei allem Engagement dafür die persönliche Begegnung nicht ersetzen kann. Bitte nehmen Sie unsere Jugendlichen in diesen für sie wichtigen Wochen in Ihr Gebet. Danke!

Stefan Möhler, Pfarrer





Von Engeln, Löwen und dem Lied der Hoffnung

Ökumenische Bibelwoche in Oberesslingen und Zell zum Buch Daniel

■ Das Startsignal zur Ökumenischen Bibelwoche sind die beiden Gottesdienste am Sonntag, 06. Februar 2022 um 09:50 Uhr in der Evangelischen Kirche Zell und 10:45 Uhr, Versöhnungskirche Oberesslingen. In beiden Gottesdiensten hält Pfarrer Stefan Schwarzer die Liturgie und Pastoralreferent Uwe Schindera die Predigt.

Abgeschlossen wird die Bibelwoche am Sonntag, 20. Februar, 10:30 Uhr in der Katholischen Kirche zur Heiligsten Dreifaltigkeit in Zell. Dabei wird Pfarrer Jon Sovde predigen und Pastoralreferent Uwe Schindera den Gottesdienst leiten.

Dazwischen finden folgende Bibelabende zu Themen aus dem Buch Daniel statt:

- Am Dienstag, 08. Februar, referiert um 19:30 Uhr im Katholischen Gemeindezentrum zur heiligsten Dreifaltigkeit Pfarrer Andreas Bühler über: „Wenn Gefahren drohen“.
- Dienstag, 15. Februar, 19:30 Uhr, Offener Gesprächskreis mit Pfarrer Stefan Cohnen im Ertingerhaus in Oberesslingen zum Thema: „Wenn andere nicht mehr weiterwissen“.
- Mittwoch, 16. Februar, 19:30 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus in Zell Bibelabend mit Pastoralreferent Uwe Schindera zum Thema „Wenn wir vor Gott liegen“.

Das Buch Daniel enthält geheimnisvolle Träume und epische Visionen. Darin wird von übermütigen Königen und weisen Propheten, strahlenden Engeln und wundersamen Tierwesen, Feueröfen und Löwengruben erzählt. Es ist ein Buch, das einige der bildgewaltigsten Geschichten der Bibel enthält. Darüber hinaus stellt es hochaktuelle, sehr menschliche Fragen: Wie lebt man seinen Glauben in der Fremde? Hält Gott auch in Krisenzeiten die Fäden in der Hand? Und wie passen apokalyptische Erfahrungen und die Botschaft von Gottes Fürsorge zusammen? Damit ist das Buch Daniel hochaktuell. Herzliche Einladung.

Uwe Schindera

Maria. Frau – Heilige – Rebellin.

Ein Gottesdienst von Frauen für alle

■ Maria ist uns in vielen Bildern entrückt worden. Sei es als Gottesmutter, Himmelskönigin oder Jungfrau. Die Mutter Jesu erscheint unantastbar, unbegreifbar und ohne jeglichen Makel.

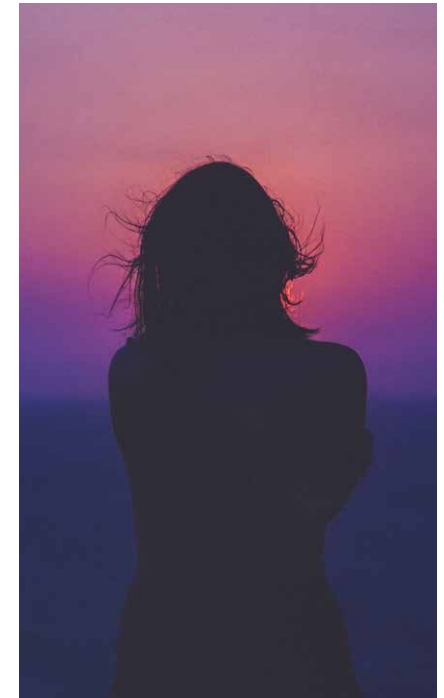
Wir fragen: Wer war Maria? Welches Bild haben wir von ihr? Was bedeutet Maria uns heute?

Wir, die Frauengruppe **Wein, Weib und Gesang** der Katholischen Kirche Esslingen, laden zu diesem Themengottesdienst herzlich ein!

Wann? 12.2.22 um 18.30 Uhr

Wo? St. Josef in Esslingen-Hohenkreuz, Barbarossastr. 51

Anne Meyer-Kerner



Glück und Humor

Ein Stationenweg zur Fasnacht in RSKN



■ Vom 14. Februar bis 1. März gibt's einen humoristischen Stationenweg von St. Katharina (Kornhalde 4) vorbei an der Evangelischen Kirche Sulzgries in Richtung Streuobstwiesen und Weinberge zwischen Rüdern und der Neckarhalde.

Man darf für sich oder über sich lachen oder mit Abstand die Freude teilen. Lachen ist bekanntlich die beste Medizin und macht glücklich – vor allem, wenn man es teilt.

Matthias Vetter

Weltgebetstag

aus England, Wales und Nordirland

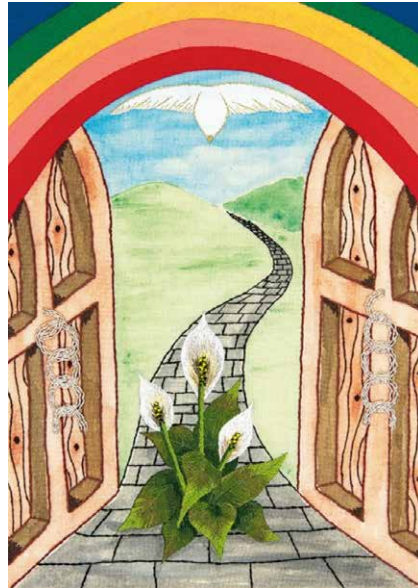
■ Am Freitag, den 4. März feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag unter dem Motto „Zukunftsplan Hoffnung“

Die Frauen laden uns ein, den Spuren der Hoffnung nachzugehen – gerade jetzt, wo in Zeiten der Corona-Pandemie weltweit Menschen mit Verunsicherung und Angst in die Zukunft blicken. In vielen Ländern verschärft die Pandemie Armut und Ungleichheit. Bei uns in den reichen Industriestaaten hat sie das Gefühl vermeintlicher Sicherheit erschüttert.

Die Frauen aus Großbritannien erzählen von ihren stolzen Regionen mit ihrer bewegten Geschichte und der multiethnischen, -kulturellen und -religiösen Gesellschaft:

Von England, dem größten und am dichtesten besiedelte Teil des Königreichs, seine Hauptstadt London ist wirtschaftliches Zentrum sowie internationale Szene-Metropole für Mode und Musik.

Die Waliser*innen sind stolze Menschen, die sich ihre keltische Sprache und Identität bewahrt haben. Von der Schließung der Kohleminen in den 1980er Jahren hat sich Wales wirtschaftlich bis heute nicht erholt. Typisch für Nordirland sind grüne Wiesen, unberührte Moorlandschaften, steile Klippen und



einsame Buchten. Jahrzehntelange gewaltsame Konflikte zwischen den protestantischen Unionisten und den katholischen Republikanern haben immer noch tiefe Wunden hinterlassen.

Mit den drei Schicksalen von Lina, Nathalie und Emily bekommen auch Themen wie Armut, Einsamkeit und Missbrauch ein Gesicht.

Wir sind gespannt auf die Texte der Frauen und laden Sie in Esslingen zu folgenden Gottesdiensten ein:



Freitag, 4. März:

- **Hohenkreuz:**
19.00 Uhr: Gottesdienst auf neuen Wegen - im Freien unter den Arkaden der Hohenkreuzkirche
- **Oberesslingen:**
19.00 Uhr: Weltgebetstags-Gottesdienst in Sankt Albertus Magnus
- **Zell:**
19.00 Uhr Gottesdienst in Heiligste Dreifaltigkeit
- **Innenstadt:**
18.30 Uhr: Einführung in Lieder und Land
19.00 Uhr: Gottesdienst in der Südkirche (Pliensauvorstadt)

Alle Frauen und Männer sind herzlich eingeladen!

Die ökumenischen Vorbereitungsteams werden die Gottesdienste so gestalten, wie es coronabedingt zu diesen Terminen möglich sein wird. Bitte achten Sie auch auf aktuelle Informationen auf den Homepages und in den Schaukästen der Kirche. Zeitgleich überträgt Bibel TV einen der vielen Gottesdienste.

Wenn Sie nicht am Gottesdienst vor Ort teilnehmen und trotzdem die Projekte des Weltgebetstags unterstützen möchten:

Weltgebetstag der Frauen e.V.,
Evangelische Bank EG, Kassel
IBAN: DE60 5206 0410 0004 0045 40

Musikalisches Abendgebet in Zell

■ Die Technisierung unserer Lebenswelt bekommt mit der Digitalisierung eine neue, zum Teil noch unbekannte oder ungewohnte Qualität. Während die einen sich für die neue Technik begeistern können, haben viele Bedenken wegen der Veränderungen, die uns dadurch bevorstehen. Werden sich unser Menschsein, unser miteinander und unsere persönlichen Beziehungen dadurch verändern? Wird unser Glaube, und wie wir ihn praktizieren, beeinflusst?

Ausgewählte Texte und Musik zum Thema regen zum Nachdenken, zur Besinnung und zum Genießen ein. Gestaltet wird diese Stunde von Isolde Holzmann (Gesang), Josef Steuer (Orgel), Christine Munz (Texte), Martina Neuwald (Saxophon), David Neuwald (Flöte).

Termin: Sonntag, 27. März 2022, 18:30 Uhr

Ort: Kirche „Zur Heiligsten Dreifaltigkeit“ Zell, Im Hangelstein 30

Isolde Holzmann

Exerzitien im Alltag in der Fastenzeit 2022

■ Noch sind wir in der Zeit der Pandemie, in der viele unserer Pläne durchkreuzt werden. Gerade in diese Zeit passen die Worte Jesu aus der Vater unser Bitte „Dein Reich komme“. Sie sind Leitfaden und Motto dieser Exerzitienzeit. Dazu die Botschaft an Maria Magdalena „Geh zu meinen Brüdern und Schwestern ...“ Der Spielfilm „Maria Magdalena“ von Gerth Davis ist Ausgangspunkt und Begleiter dieser Exerzitien im Alltag. Die Botschaft vom Reich Gottes bildet den roten Faden für die Exerzitien. „Die Zeit ist erfüllt, das Reich Gottes ist nahe“ – diese Kurzform des Evangeliums gilt damals wie heute.

Diese Art der Exerzitien ist ein Angebot, für sich persönlich und gemeinsam mit anderen mitten im Alltag still zu werden, sich Worte zusagen zu lassen, Bilder und Lieder zu sich sprechen zu lassen, sich zu orientieren, zu fragen, von sich zu erzählen, zu beten. Die Tage sind geprägt durch persönliche Zeiten des Gebets und einem Tagesrückblick.

Fünf Gruppenabende begleiten uns mit Texten und Anregungen für unseren Alltag. Diese sind geplant für Montag, 14./21./28. März und 04./11. April 2022 jeweils ab 19.30 Uhr im Katholischen Gemeindehaus Zur Heiligsten Dreifaltigkeit



in Zell. Wir planen, die Exerzitien in Präsenz zu begleiten sofern es die Corona-Bedingungen zulassen. Gegebenenfalls findet wegen der Corona-Verordnungen das erste Treffen in oder vor der Kirche statt mit Einführung und Übergabe des Begleithefts, weitere könnten per online begleitet werden. Die Angemeldeten erhalten vor dem 14. März Nachricht. Der Kurs wird begleitet von Doris Kruger, Freiberg, Mathias Oberhauser, Zell und Brigitte Barth, Berkheim. Die Kursgebühr beträgt 20 €. Anmeldung mit Namen, Anschrift und Telefon bitte bis Mo. 7. März 2022 an das Katholische Pfarramt Hlst. Dreifaltigkeit in Zell, E-Mail dreifaltigkeit.esslingen@drs.de oder brigitte.barth@t-online.de, Tel. 3451956. Flyer liegen in den Kirchen auf.

MEHR LEBEN Gottesdienst in St. Paul

■ Wieder fand in der Adventszeit im Münster St. Paul ein MehrLeben-Gottesdienst statt. Das Konzept: Gottesdienst feiern, aber mal ganz anders: Bibelworte und eine kurze, treffende Predigt zu Themen aus dem Leben, Gebet und Segen, ansprechende Musik und das alles im beeindruckenden Kirchenraum des Münsters St. Paul. „Sehnsucht wonach?“ In seiner Predigt spannt der Journalist und Autor Uwe Bork den Bogen von traditionellen Weihnachtsvorbereitungen und der Gestaltung des Festes vergangener Zeiten zur aktuellen Situation: Es gilt, anlässlich der vielen Einschränkungen und Sorgen in der Corona-Pandemie die Hoffnung nicht zu verlieren. Die Sehnsucht nach einer besseren Welt, nach Gesundheit, nach einer intakten Umwelt und

Frieden wird gerade jetzt in diesem Advent bei vielen Menschen immer drängender. Was können wir dazu beitragen, was kann jeder Einzelne tun? „Gott ist kein Schadensregulierer, wir sind für den Zustand unserer Welt selbst verantwortlich“ – so Uwe Bork. Dazu erklang meditative Musik am Akkordeon, gespielt von Nepomuk Golding.

MEHR LEBEN kann man wieder am **Freitag, 25. März 2022, 19.30 Uhr** im Münster St. Paul:

An diesem Abend wird Andrea Lindlohr, Abgeordnete der Grünen aus Esslingen und Staatssekretärin, die Predigt halten. Wir dürfen gespannt sein!

Gabriele Alf-Dietz



Segensgottesdienst für Liebende

■ Die Liebe kommt aus Gott – und sie kennt viele Wege. Alle Liebenden, ob jungverliebt oder seit langem gemeinsam unterwegs, ob verheiratet oder nicht, ob Mann und Frau oder gleichgeschlechtlich... Am Sonntag, 20. Februar 2022, sind alle Paare um 18.30 Uhr ins Münster St. Paul in Esslingen eingeladen, ihre Beziehung und ihre Liebe unter den Segen Gottes zu stellen.

Wir feiern Eucharistie, Andrea Weber vom Dekanat Esslingen-Nürtingen und Pfarrer Stefan Möhler feiern den Gottesdienst. An die Eucharistiefeier wird sich eine Paarsegnung anschließen.

Dieser Gottesdienst ist eine Veranstaltung im Rahmen der Angebote für Paare rund um den Valentinstag „Zeit zu zweit“. Mehr Information unter www.kirche.es



Vesperkirche Esslingen findet statt

13.3. - 27.3.2022 · 12.00 –14.00 Uhr
Gemeindehaus am Blarerplatz.

■ Corona hat viele Veränderungen gebracht. Die Vesperkirchen, die vielerorts ausgefallen sind, wurden schmerzlich vermisst. Viele neue Konzepte wurden ausprobiert. Auch in diesem Jahr bleibt es spannend!

Die Vesperkirche 2022 findet von 13. bis 27. März täglich von 12.00 bis 14.00 Uhr im Gemeindehaus am Blarerplatz statt. Sie ist als hybrides Angebot geplant: Da nur Geimpfte oder Genesene in Räumlichkeiten essen können, soll es eine indoor und eine outdoor Variante geben. So kann man bei der Esslinger Vesperkirche 2022 geimpft oder genesen die Speisen im Saal des Gemeindehauses verzehren oder in Tüten mitnehmen.

GEMEINSAM AN EINEM TISCH



VESPERKIRCHE Esslingen Frauenkirche

Da Platz- und Speiseangebote begrenzt sind, richtet sich das Angebot hauptsächlich an Gäste mit besonderem Bedarf.

Aktuelle Informationen unter:
www.vesperkirchen-landkreis-esslingen.de

Auch wenn die Vesperkirche 2022 in neuem Rahmen abläuft, freuen wir uns wieder über zahlreiche Spenden - Herzlichen Dank schon jetzt für Ihre Unterstützung!

Bankverbindung:
Evangelische Gesamtkirchengemeinde Esslingen
DE2461150020000902579



Bunt, religiös, gesellschaftsrelevant

Der 102. Deutsche Katholikentag kommt nach Stuttgart

■ Im Jahr 2022 ist der Katholikentag zum dritten Mal am Neckar zu Gast. Unter dem Leitwort leben teilen werden von 25. - 29. Mai 2022 zehntausende Teilnehmer:innen erwartet. Mit dem Motto stellt sich der Katholikentag den globalen Herausforderungen, die unter anderem die aktuelle Pandemie noch einmal sichtbar gemacht hat.

Gottesdienste, Diskussionen, Workshops, Mitmachangebote – insgesamt wird es deutlich über 1.000 Programmpunkte geben: Im Fokus stehen Fragen aus Gesellschaft und Politik, Theologie und Kirche, Spiritualität und Religion. Vom Chorauftritt bis zum Großkonzert, von der Kunstausstellung bis zur Tanzperformance – das Kulturprogramm ist vielseitig. Dazu präsentieren sich auf vielen Bühnen Verbände, Laienräte, Hilfswerke, Diözesen, Orden und ökumenische Organisationen. Vorgestellt wird das Programm im Detail Anfang März 2022!

Den Katholikentag erleben

Ab sofort können die Karten bestellt werden: Mit der Dauer- oder Familienkarte kann der komplette Katholikentag in Stuttgart erlebt werden. Tages- und Abendkarten verschaffen den Zutritt zu ausge-



wählten Veranstaltungen. Übrigens: In allen Karten ist das Ticket für den Öffentlichen Nahverkehr bereits enthalten. Und bei Bestellungen bis zum 31. März 2022 gibt es einen Frühbucherrabatt pro Dauerkarte bzw. Familienkarte: Dauerkarte: 98 € (108 € ab dem 1. April 2022); Ermäßigte Dauerkarte: 54 € (64 € ab dem 1. April 2022); Familienkarte: 144 € (164 € ab dem 1. April 2022)

Gäste beherbergen

Ein wesentlicher Bestandteil von Katholikentagen ist die Möglichkeit, dass Teilnehmer:innen bei Menschen vor Ort übernachten können. Es werden deshalb auch in unserer Gemeinde Schlafplätze vor allem für ältere Menschen, Familien und Menschen mit Beeinträchtigung gesucht.

Für die Übernachtung genügt ein Bett, eine Couch oder eine Liege. Besonderer Komfort in den Quartieren wird von den Teilnehmenden am Katholikentag nicht erwartet. Die Gäste werden den ganzen Tag die Veranstaltungen des Katholikentags besuchen und erst am Abend zu Ihnen ins Quartier zurückkehren. Die Besucher:innen verpflegen sich tagsüber und abends selbst; ein einfaches Früh-

stück am Morgen genügt. Weitere Infos unter: www.katholikentag.de

Neuigkeiten und Kontakt

Über aktuelle Entwicklungen – auch zum Thema Großveranstaltungen unter Pandemie-Bedingungen informiert die Seite katholikentag.de. Direkte Informationen frei Haus ermöglicht der elektronische

Newsletter unter katholikentag.de/newsletter. Weitere Informationen geben auch die Social Media-Kanäle des Katholikentags Twitter, Instagram und facebook – unter den hashtags #katholikentag #lebenteilen

Servicetelefon: 0711 20 70 38 40, E-Mail: info@katholikentag.de Homepage: www.katholikentag.de

Stabwechsel beim Forum Katholische Seniorenarbeit

Diözese Rottenburg-Stuttgart

■ Das Forum Katholische Seniorenarbeit unterstützt Angebote für Senioren in den Gemeinden und engagiert sich politisch für ältere Menschen in unserer Diözese. Bei der diesjährigen Mitgliederversammlung des Forums gab Diakon Roland Joos aus Esslingen bekannt, aus Altersgründen nach mehr als 20-jähriger Tätigkeit als Vorstandsmitglied zurückzutreten. Für sein außergewöhnliches Engagement, auch als über die Diözese hinaus erfolgreicher Netzwerker, sagen wir Diakon Roland Joos unser aller herzlichstes Vergelt's Gott!

Ulrich Röhrle aus St. Albertus Magnus wurde von den Delegierten einstimmig zu seinem Nachfolger gewählt. Neben Ulrich Röhrle stammt auch ein weiteres Vorstandsmitglied, Dr. Gudrun Silberzahn-Jandt,

aus St. Albertus Magnus in Esslingen. Ihnen wünschen wir eine stets glückliche Hand bei den vor ihnen liegenden Entscheidungen.

Selbst in Insiderkreisen weitgehend unbekannt ist die wertvolle Arbeit des Forums in unserer Diözese mit spannenden Themen: Wie verhindern wir neue Schließungen in den Seniorenheimen angesichts steigender Corona-Infektionszahlen? Wie können ältere Menschen körperlich geschützt und doch nicht sozial isoliert werden? Wie verändern wir traditionelle Seniorengruppen in neue Formate angesichts der gesellschaftlichen und biografischen Veränderungen? Was sind hilfreiche Strategien der Vernetzung, innerkirchlich und mit anderen Einrichtungen auf dem Feld der Begleitung älterer Menschen?

Diese Themen sollen in den Gemeinden diskutiert und umgesetzt werden. Ulrich Röhrle freut sich auf Ihre Anregungen.

ST. ALBERTUS MAGNUS

Ökumenische Nachmittage für Junggebliebene

in St. Albertus und in der evangelischen Versöhnungskirche

- Donnerstag, 17. Febr. 2022 um 14.30 Uhr in der Ev. Versöhnungskirche
- Donnerstag, 17. März 2022 um 14.30 Uhr in St. Albertus

■ Coronabedingt können wir – Stand Redaktionsschluss – nicht sagen, ob die jeweils am dritten Donnerstag eines jeden Monats geplanten Nachmittage möglich sind. Hinsichtlich der Programmgestaltung lassen Sie sich einfach überraschen. Bitte merken Sie sich folgende Termine vor:

Ob, und unter welchen Bedingungen die gemeinsamen Begegnungen stattfinden, entnehmen Sie bitte dem Tagebuch der EZ, der Zwiebel, den Hinweisen in den Gottesdiensten und unserem Newsletter. Sie können auch gerne im Pfarrbüro St. Albertus anrufen: Tel. 31 54 60 20.

Ulrich Röhrle, Seniorenbeauftragter

Weltgebetstag am 4. März in Oberesslingen

Wer macht mit bei der Vorbereitung?

■ Wie jedes Jahr bereiten wir den Gottesdienst in Oberesslingen in einem Team von ehrenamtlichen Frauen aus der katholischen und evangelischen Gemeinde vor. Die beiden Vorbereitungs-Abende sind am 25. Januar und 22. Februar jeweils um 19.30 Uhr im Gemeindezentrum von Sankt Albertus.

Es wäre schön, wenn auch neue Frauen zur Vorbereitung dazukommen. Falls Sie den ersten Termin zu spät erfahren haben, können Sie trotzdem noch gerne dazustoßen, rufen Sie mich dann einfach an (Stefanie Eichler: 0711/3169462) Wir freuen uns auf Sie!

Stefanie Eichler



ZUR HEILIGSTEN DREIFALTIGKEIT

Besuchsdienst in „Zur Heiligsten Dreifaltigkeit“ 2022

■ Die Geburtstagsgrüße und Präsente der Gemeinde werden unsere Jubilare weiterhin coronakonform über die Briefkästen erhalten. Wir hoffen sehr, dass sich im Laufe des Jahres wieder die Möglichkeit ergibt, Sie persönlich zu besuchen. Ebenso hoffen wir, dass es dieses Jahr möglich sein wird, zum beliebten Weißwurst-Frühstück der

Senioren einzuladen. Diese Veranstaltung musste leider, wie vieles andere auch, in den vergangenen Jahren abgesagt werden. Es wird das 10. Frühstück dieser Reihe sein und dieses Jubiläum wollen wir gebührend feiern. Sobald ein Termin feststeht, werden wir Sie persönlich anschreiben. Bleiben Sie gesund und lassen Sie sich nicht entmutigen! Wir grüßen Sie sehr herzlich!

*Konstanze Fretwurst und
Margareta Herrmann-Kreidler*

Termine in unserer Kirchengemeinde

Zu folgenden Veranstaltungen in zur Heiligsten Dreifaltigkeit laden wir herzlich ein:

- Fr/Sa 4./5. Februar
Erstkommunionvorbereitung
- So, 6. Februar, 9.50 Uhr
Start der Ökumenischen Bibelwoche in der evangelischen Kirche
- Di, 8. Februar, 19.30 Uhr
Vortrag zur Bibelwoche (Pfr. A. Bühner)
- Do, 10. Februar, 14.30 Uhr
Ökumenischer Kaffeenachmittag
- Mi, 16. Februar, 19.30 Uhr
Vortrag zur Bibelwoche (PR U. Schindera)
- So, 20. Februar, 10.30 Uhr
Abschluss der Ökumenischen Bibelwoche in Hlst. Dreifaltigkeit

- Mi, 9. März, 19.30 Uhr
Ökumenisches Friedensgebet, anschließend Ökumenischer Arbeitskreis
- Do, 10. März, 14.30 Uhr
Ökumenischer Kaffeenachmittag
- Mo, 21. März, 19.30 Uhr
Kirchengemeinderat
- So, 27. März, 18.30 Uhr
Musikalisches Abendgebet

Die Termine der Seniorengymnastik (mittwochs) und der Chorproben (dienstags) waren bei Redaktionsschluss noch nicht bekannt.

Bitte beachten Sie auch die weiteren Termine in diesem Gemeindebrief.

Alle Termine stehen unter dem Vorbehalt des Pandemiegeschehens! Bitte achten Sie auf entsprechende Benachrichtigungen.

ST. MARIA BERKHEIM

Gemeinsam geht es besser

■ Verbindungen zwischen den beiden Gemeinden St. Maria und St. Augustinus gibt es bereits einige, etwa bei der Kirchenmusik und der Gottesdienstgestaltung. Nun haben sich auch die Oberministranten unserer beiden Gemeinden zusammengetan und beschlossen, die Angebote für unsere Ministranten künftig gemeinsam zu organisieren. Da gibt es einiges zu tun: Die neuen Ministrantinnen und Ministranten brauchen eine Einführung in den Dienst und wollen unterstützt und ermutigt werden.

Freizeitangebote wie Ausflügen, Schlittschuhlaufen oder Schwimmen sind neben dem Ministrantentum wichtig für die Gemeinschaft. Und ein schönes Geschenk zu Weihnachten ist wichtig als Dankeschön und Anerkennung für dieses wichtige Engagement unserer Kinder und Jugendlichen, das durch die Pandemiemaßnahmen in unseren Gottesdiensten nicht einfacher geworden ist. Ein großes „Danke“ sei den Jugendlichen gesagt, die sich als Oberministranten von St. Maria und St. Augustinus um die „Minis“ kümmern.



ST. AUGUSTINUS

Der Weihnachtsbaumverkauf auf dem Zollberg...

■ war auch dieses Mal wieder ein voller Erfolg. Wir möchten den Gemeindemitgliedern und Käufern der Christbäume recht herzlich danken, dass Sie jedes Jahr mit-helfen etwas Gutes für unsere Gemeinde zu tun. Auch den Helfern ein großes Dankeschön, die jedes Jahr Ihre Freizeit der Gemeinde schenken damit der Weihnachtsbaumverkauf gelingt. Danke an alle - der Erlös kommt wie immer Aufgaben der Kirchengemeinde zu Gute. Wir hoffen, dass am Samstag

vor dem 3. Advent 2022 wieder ein Weihnachtsbaumverkauf stattfinden kann und wir wieder so viele Helfer und Käufer haben.



ST. ELISABETH

Was macht uns als Gemeinde in der Pliensauvorstadt aus?

Wie könnte das (weiter-)gehen? – ein Versuch als Kirchengemeinderat mal draufzuschauen, selber zu verändern statt verändert zu werden.

■ Keine Sitzung des Kirchengemeinderates 2021 ohne Corona auf der Tagesordnung, viel „geht nicht“, viel Abschied, viel Veränderung... Aber als roter Faden durch alle Sitzungen und den Klausurtag „Was macht uns als St. Elisabeth aus? Wie könnte das (weiter-)gehen?“ Daran haben wir kontinuierlich gearbeitet und unsere Überlegungen in den laufenden Veränderungsprozess eingebracht. D’rauf’schaut: Damit bei uns das Zusammenleben rund um den Kirchturm funktioniert, braucht es einiges an Abstimmung und Kommunikation. Die Vielfalt und Intensität gibt es so nirgendwo sonst in unserem Stadtgebiet. In einem Gemeindezentrum mit Außenbereich, in einer Kirche: die Ortsgemeinde, die italienische Gemeinde San Antonio, die afrikanisch-englischsprachige Gemeinschaft ACEC, die slowenische Gemeinde, die Pfadfinder der DPSG, den Chor Chorazon, den Kindergarten und die Kleinkindgruppe der Burgkäfer... Das

bewältigt kein Kirchengemeinderat nebenbei – dafür haben wir vor Jahren regelmäßige runde Tische aller Beteiligten eingerichtet, bisher moderiert vom Seelsorger vor Ort. Diese Moderations- und Vernetzungsfunktion übernimmt nun Pfarrer Stefan Möhler unterstützt von Pfarrer Eke. Ganz wesentlich für dieses Zusammenleben sind gemeinsame Feste – nichts geht neben aller notwendigen Verwaltung über das Kennenlernen, gemeinsam lachen, gemeinsam beten... Gerade das Mitarbeiterfest aller hilft uns da nach der Coronapause 2021 im kommenden Jahr hoffentlich wieder. 2020 haben wir es mit über 70 ehrenamtlich Engagierten gerade noch geschafft das Fest zu feiern.

Unsere Kirche und das Gemeindezentrum mit Außenbereich sind auf Basis der aktuellen Erhebung, die mit Abstand am intensivsten genutzte der katholischen Esslinger Lokalitäten. Dafür braucht es im Gebäudemanagement eine angemessene personelle Ausstattung im Zusammenspiel von Pfarrbüro, Mesnerin, Hausmeisterin und Reinigungsdiensten. Durch die Bündelung der Personalverantwortung und die aktuell laufenden Projekte im Bereich der Pfarrbüros und der Hausmeister sehen wir hier die Gesamtkirchengemeinde auf einem guten Weg, Personal da einzuset-

zen, wo es benötigt wird.

Neben dem „normalen“ Sonntagsgottesdienst haben wir im Jahr doch immer wieder Besonderes, für das wir weiter auf Begleitung hoffen. Begleitung bedeutet hier vor allem die Moderation der Akteure, aber auch mal „nur“ die geistliche Begleitung. Im Jahresverlauf sind das z.B. die Sternsinger, der Ostermorgen, das ökumenische Pfingstfest, der ökumenische Gottesdienst im Grünen, das Franziskusfest aller am runden Tisch Beteiligten, der ökumenische erste Advent und das ökumenische Vorstadtkrippenspiel. Als jüngsten Versuch ein es „anderen“ Gottesdienstangebotes haben wir im Herbst einen „Lagerfeuer-gottesdienst“ gefeiert, den wir gerne im neuen Jahr fortsetzen wollen. Wir sind gespannt, was davon nach der Klausurtagung des Pastoral-



teams zu Beginn des neuen Jahres nun möglich wird und bleibt.

Andreas Hable

*Tu zuerst das Notwendige,
dann das Mögliche,
und plötzlich schaffst du
das Unmögliche.
(Franz von Assisi)*

Rückblick: Allerheiligen, Allerseelen

*Ich feiere Allerheiligen,
alle Heiligen, ja alle Seelen,
die mir in Güte und Liebe
begegnet sind,
die mein Herz berührt haben.*

Reinhard Römer

■ Seit vielen Jahren gedenken wir den Verstorbenen des zurückliegenden Jahres im auf Allerheiligen folgenden Sonntagsgottesdienst und laden dazu besonders deren Angehörige ein.



Advent und Weihnachten

In der Pliensauvorstadt

■ Ökumenisch in den Advent, das machen wir bereits seit 1968. Diesmal in der Südkirche, diesmal auch mit der ökumenischen Verabschiedung von Raphael Maier als Seelsorger vor Ort. Der Pandemie zum Opfer gefallen sind diesmal leider die Adventsfenster. Einladungen zur Adventsandacht vor der eigenen Haustür auszusprechen fiel 2021 offenbar schwer bzw. wurde wieder abgesagt. Am roten Platz gab es vom Verein Pliensauvorstadt live! Samstagabend zweimal ein kleines Programm, das Engagierten aus unserer Gemeinde den Rahmen für Adventsgedanken bot. Stark waren auch wieder die Rorate-Gottesdienste am frühen Freitagmorgen. Ein besinnliches Lichtermeer, das einen guten Start in den Tag und durch den Advent bot. Was wenn der Zelebrant nicht kommt? Dann übernimmt nach kurzer Abstimmung unter vier zur Wortgottesfeier Beauftragten einer spontan. Danke an alle, die es Drumherum ermöglicht haben mit dem Stellen und Anzünden der Kerzen, dem Richten der Ersatz-Frühstücksbeutel. Das Friedenslicht aus Bethlehem kam durch die Pfadfinder der DPSG am Nachmittag des 3. Advents in unserer Kirche an und wurde dann auch gleich im Stadtteil verteilt. Kleiner und kürzer fiel auch das Vorstadtkrippenspiel aus.



Mit rund zwanzig Kindern waren die Möglichkeiten in der Südkirche ausgereizt und bereits vor dem 2. Advent waren alle Besucherplätze ausgebucht. Vielen herzlichen Dank an die schauspielerischen Talente und das ökumenische Team! Hoffen wir, dass wir 2022 wieder eine große bunt gemischte Gruppe von Schauspielerinnen und Schauspielern und eine volle Kirche mit Menschen aus allen Ecken der Pliensauvorstadt erleben dürfen. Nickende Kamele und ein Flügel schlagender Verkündigungengel: in diesem Jahr hat die italienische Gemeinde mit viel Liebe zum Detail unsere Weihnachtskrippe gestaltet. Nepomuk Golding begleitete auf der Orgel durch den festlichen Gottesdienst. Viel und ungewohnte Musik gab es auch an den Wortgottesfeiern zum 4. Advent und zu Jahresschluss: moderiert durch Familie Teuscher erklangen nicht alltägliche Instrumente wie z.B. eine Schlüsselfiedel. Zur Sternsingerzeit werden wir den Segen 20*C+M+B+22 wieder in alle rund 800 Haushalte bringen. Wieder unter Pandemiebedingungen.

Andreas Hable

ST. MARIA METTINGEN

Seniorenmittag im Februar und März 2022

Horch was kommt von draußen rein, hollahi, hollaho, wird doch kein Corona sein, hollahi a ho. Geh bloß vorbei! Komm mir ja nicht rein! Hollahi, hollaho, will endlich wieder gesellig sein! Hollahi a ho.

Letztes Jahr hab´n wir´s gewagt, hollahi hollaho, hab´n zweimal schön im Saal getagt, hollahi a ho. Doch wie wird´s im Frühjahr sein??? Hollahi, hollaho. Treffen wir uns? Ja oder nein? Hollahi a ho.

Keiner weiß das so genau! Hollahi, hollaho. Nicht ein Mann und keine Frau! Hollahi a ho. Ja, Ihr Lieben kennt es schon, hollahi, hollaho, wir melden uns per Telefon! Hollahi a ho.

Mög der Winter sich verzieh´n, hollahi, hollaho, und Corona gleich mit ihm!!! Hollahi a ho. Schnell, schnell, husch, husch weg mit ihm!!! Hollahi, hollaho, so wünscht´s euch das Seniorenteam, hollahi a ho.

Barbara Jahnke

Festausschuss St. Maria Mettingen

■ Nachdem sich der Gemeinde-Zentrums-Ausschuss von St Maria Mettingen im letzten Jahr aufgelöst hat, wurde ein Festausschuss gebildet, der sich um die Durchführung von Festen und Veranstaltungen in St. Maria kümmert. Wir sehen es als unsere Aufgabe an, das Gemeindeleben aktiv mitzugestalten und zahlreiche Begegnungen zu ermöglichen. Zurzeit haben wir noch eine kleine Anzahl an Mitgliedern und würden uns freuen, wenn wir noch ein paar Aktive dazugewinnen könnten. Wir treffen uns im

Vorfeld zu wenigen Abendterminen im Jahr für die Planung der Veranstaltungen. 2022 planen wir ein Sommerfest im Juni/Juli, ein Gemeindeessen zum 70-jährigen Bestehen von St. Maria im November/Dezember und Stehempfänge zum Patrozinium im September und zum Neuen Jahr im Januar 2023. Das nächste Treffen findet im Frühjahr 2022 statt. Gerne nehmen wir auch tatkräftige Hilfe an den Festtagen selbst an, ohne Teilnahme an der Planung. Wenn Sie Lust haben in einem netten Team mitzumachen, dann bitte über das Pfarrbüro von St. Maria Bescheid geben. Wir würden uns sehr freuen.

Martin Burgert

ST. JOSEF

In eigener Sache

Ein herzliches Vergelt's Gott ...

■ sagen wir allen Gemeindemitglieder, Helferinnen und Helfern, die beim Vorbereiten und Austragen der Großausgabe der Kirchlichen Mitteilungen vor Weihnachten so fleißig mitgeholfen haben. Innerhalb kurzer Zeit wurden alle Straßenzüge zugestellt. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung! Ein besonderer Dank geht an Herrn Goetze für die gelungene Vorbereitung.



Eine-Welt-Verkauf

■ Am Samstag, 26. Februar, Sonntag, 27. Februar und Sonntag, 27. März können Sie nach den Gottesdiensten wieder Eine-Welt-Produkte käuflich erwerben, z.B. Kaffee, verschiedene Teesorten, Schokolade, usw.. Wir bieten diese Produkte auch im Pfarrbüro zu den Öffnungszeiten zum Verkauf an. Schauen Sie einfach herein.



MEINUNG...

zum Besuch von Bischof Gebhard Fürst zum Jahresschluss in St. Josef

■ Dr. Franz Hein begrüßte den Bischof bei dessen Besuch in St. Josef (vgl. Seite 11) als Vertreter des Kirchengemeinderates. Er hat aufgrund seiner Begrüßung und der darin vorkommenden Erwähnungen der Erneuerungen in St. Josef auf ein Eingehen zu fälligen Erneuerungen der Institution Kirche bei der Predigt unseres Bischofs gehofft:

„Kann das sein, dass an Silvester Bischof Dr. Gebhard Fürst in St. Josef war, mit uns Gottesdienst gefeiert hat und in seiner Predigt auch auf den Zustand der Kirche in „schwerer See“ einging? In seiner Predigt erwähnte er die Einschränkungen des kirchlichen Lebens und dankte den Hauptamtlichen für Ihren Einsatz unter diesen schwierigen Rahmenbedingungen. Wie haben wir unser Miteinander als Gemeindemitglieder infolge der Einschränkungen durch die Corona-Pandemie erlebt? Waren die ca. 250.000 Liturgie-Feiern in der Diözese seit März 2020 wirkliche Begegnungen? Kann die Institution Kirche ihren „Erfolg“ an der Zahl der Liturgie-Feiern ohne Infektionsgeschehen messen? Kann das ein echter Maßstab sein? Bischof Fürst benannte einige Schwächen der Institution Kirche und erwähnte u.a. Reformunwilligkeit, Arroganz ein-

zelner Repräsentanten. Dieses Benennen ist ein Beginn der notwendigen Selbstreflexion innerhalb der Institution. Aber ist eine Institution dazu überhaupt fähig?

Kann es sein, dass die Institution Kirche das Miteinander der Menschen gründlich zerstört hat? Ist es nicht für das Miteinander und dem Zusammenhalt der Kirchenmitglieder zerstörerisch, dass die Institution Kirche ein Unfehlbarkeitsdogma „erfunden“ hat und weiterhin daran festhält? Ich kann mir eine schlimmere Abgrenzung der Kleriker von den sogenannten Laien nicht vorstellen. Eine vielleicht doch mögliche „Erneuerung“ der Institution Kirche setzt eine Abschaffung dieser Selbsterhöhung und der unglaublichen Anmaßung voraus. Deshalb wiederhole ich hier die Notwendigkeit einer Einbeziehung der sogenannten Laien in das Miteinander innerhalb der Kirche und das nicht von oben herab, sondern auf Augenhöhe. Nur so kann eine Erneuerung der Institution Kirche gelingen. Dienten nicht die Religionen zum Beginn der Sesshaftwerdung der Menschen dafür, dass in größer werdenden Ansammlungen von Menschen diese durch Gebote zu einem gedeihlichen Miteinander angehalten wurden? Ist das Entstehen und das Anwachsen vom Klerikalismus nicht eine überaus schädliche Entwicklung? Aber immer kann die Zukunft neu und vielversprechend gestaltet werden. Packen wir es gemeinsam an.“ *Dr. Franz Hein*

ST. PAUL · ST. KATHARINA

Münsterchor St. Paul

Neuer Vorstand gewählt

■ Bei der Cäcilienfeier des Münsterchores im November durften viele langjährige Sängerinnen und Sänger eine verdiente Ehrung in Empfang nehmen: Josef Birk für 25 Jahre, Anne Drynda für 30 Jahre, Trude Berger und Heinz Hafner für 35 Jahre, Alexander Fuchs für 40 und Isabell Fechner-Köhler sogar für 50 Jahre Chormitgliedschaft! Chorleiter Felix Muntwiler dankte im Namen des Chores und der Kirchengemeinde und überreichte den Geehrten eine Urkunde des Cäcilienverbandes.

Nach dem Tod des langjährigen ersten Vorstandes Heinz Kunath war eine Neuwahl nötig geworden. Anne Drynda wurde zur ersten Vorständin gewählt, Isabell Fechner-Köhler zu ihrer Stellvertreterin. Trude Berger behält weiterhin das

Amt der Kassenführung. Kirchen-gemeinderätin Veronica Fakler überbrachte Dank und Gratulation im Namen der Kirchengemeinde St. Paul.

Wie für alle Chöre war die Pandemiezeit mit ihren Einschränkungen auch für den Münsterchor eine große Herausforderung. Dennoch ist es dank des großen Engagement Felix Muntwilers und der Sängerinnen und Sänger immer wieder gelungen, die Gottesdienste durch den Chorgesang zu bereichern. Das soll auch in Zukunft geschehen!

Mozarts Krönungsmesse zu Ostern – wer singt mit?

Ein nächstes großes Projekt des Münsterchores ist Mozarts „Krönungsmesse“ an Ostern. Neue Sängerinnen und Sänger sind herzlich willkommen, sei es für dieses Projekt oder auf Dauer. Interessierte melden sich gerne bei Chorleiter Felix Muntwiler.



Aufbruch

Klausurtag des Kirchengemeinderates

■ Endlich war es soweit: Nachdem der erste Klausurtag des Kirchengemeinderates im März dieses Jahres nur online stattfinden konnte, fand er am 20. November nun in Präsenz – unter Anwendung von „2-G“- und Abstandsregeln - im Gemeindesaal von St. Maria in Berkheim statt. Als Auftakt las Frau Alf-Dietz einen Text von Hildegard König aus den „Minutenmeditationen“ und dem zum Tag passenden Motto „Aufbruch ist immer“.

Nach zwei Kennenlernrunden ging es in Kleingruppen mit einem Brainstorming zum weiteren Hauptthema „Welche Schwerpunktthemen wollen wir uns für die nahe Zukunft und die nächsten Jahre vornehmen?“ weiter und die Kleingruppen stellten ihre umfangreichen Ergebnisse anschließend im Plenum vor. Gemeinsam wurde eine erste Clusterung mit Priorisierung vorgenommen. Ein kreativer Vorschlag konnte gleich als Aktion für die Adventssonntage geplant und organisiert werden – dies als Ersatz für das Kirchenkaffee, das leider auch dieses Jahr nicht stattfinden kann.

Zum Abschluss des gelungenen und produktiven Tages las Pfarrer Möhler eine Geschichte aus den Philip-



pinen „Die Halle der Welt mit Licht erfüllen“ vor. Danach hat jede:r Teilnehmer:in ein Teelicht entzündet und an unsere Kirchengemeinde gedacht: Denn jedes Licht, und sei es noch so klein, bringt Helligkeit und jedes Tun bringt Gutes. Diese Lichter wurden nochmals im Sonntagabend-Gottesdienst in St. Paul von Pfarrer Möhler am Altar entzündet.

Ein großes Dankeschön Pfarrer Möhler und Matthias Vetter für die tolle Organisation und Moderation.
Cornelia Kokejl

Christbaumaktion 2021

■ Gut 65 Christbaumbestellungen, darunter auch die Weihnachtsbäume im Münster St. Paul und in St. Katharina, gingen vor Weihnachten bei der Kolpingfamilie Esslingen ein. Auf den verschiedenen Baumplantagen wurden nach der Liste die Bäume ausgesucht – buschig, terrassiert oder eher schlank. War der Wunschbaum gefunden, wurde er mit einem Namensanhänger versehen. Am Tag vor der Auslieferung dann kam die Motorsäge zum Einsatz. Frisch gesägt wurden die Nordmänner und Blaufichten eingesammelt, eingenetzt und in die Anhänger verladen. Von den Feldern in Rüdern, bei der Katharinenlinde, sowie auf dem Schurwald, gingen sie dann auf die Reise zu den Familien, wo die Bäume auch schon erwartet wurden. Wir bedanken uns recht herzlich bei den Christbaumhändlern (Fa. Garten-



bau Lederer in Rüdern, Fa. Färber in Uhlbach und Fa. Claus in Serach), dass wir in ihren Baumschulen Bäume auswählen durften und für die tatkräftige Unterstützung bei der Aktion. Mit dem Erlös werden Menschen mit Handicap unterstützt, damit sie gemeinsam mit Schülern Stuttgarter Gymnasien (z.B. dem Albertus-Magnus-Gymnasium in Stuttgart-Sommerrain) am Bodensee am Segelunterricht teilnehmen können und damit für ein paar Stunden ihr Handicap ausblenden können. Dankeschön für Ihr Vertrauen. *Matthias Vetter*

Austräger*innen für Kirchliche Mitteilungen

Dank und Suche

■ Wir danken herzlich allen Austräger*innen für die große Unterstützung beim Austragen der kirchlichen Mitteilungen. Wir suchen Personen, die zweimonatlich die Kirchlichen Mitteilungen austragen.

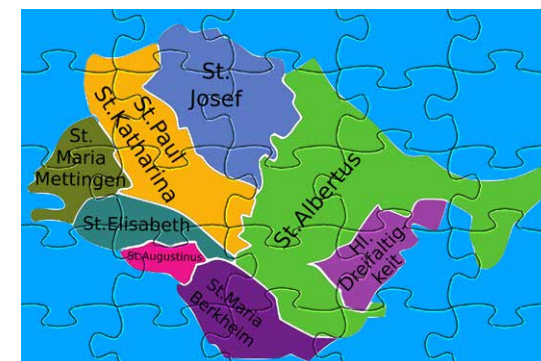
Ganz aktuell suchen wir für das Gebiet ES-Rüdern mit insgesamt 49 Exemplaren. Einmal im Jahr gehen die Kirchlichen Mitteilungen an alle Haushalte, dann ergeben sich für den betreffenden Bereich ca. 200 Mitteilungen, die ausgetragen werden sollten. Wer interessiert ist, melde sich bitte im Pfarramt St. Paul (Tel. 3969190). Wir freuen uns auf Sie!



Neue Ministranten in St. Paul und St. Katharina

■ Trotz Pandemiebedingungen haben sich nach ihrer Erstkommunion 15 Kinder als neue Ministrantinnen und Ministranten in unserer Gemeinde gemeldet. Welche Freude, welche Bereicherung für unsere Gottesdienste! Die „Neuen“ sind: Matilda Delaney, Maria Dreizler, Erika Fidan, Feliciano Iovino, Paul Jägers, Carla Jordan, Nathalie Kovac, Mario Mandir, Johanna Mann, Anna Reiser, Malina Schneiderei, Elisa-

beth Söll, Emilia Wallner, Semhar Weldeyohannes und Julia Wendling. Unser Bild zeigt die Aufnahme von 10 Kindern im Gottesdienst am ersten Advent. Wir wünschen den neuen „Minis“ viel Freude bei ihrem wichtigen Engagement in unseren Gottesdiensten! Ein herzlicher Dank geht an unsere Oberministranten Klara, Justin, Matilda und Marie, die die neuen Ministranten in ihren Dienst eingeführt haben und sich auch sonst liebevoll um unsere Ministrantengemeinschaft kümmern!



Di 1.2.	15:00	■ Kennenburg	Eucharistiefeier im Pflegeheim
	17:00	■ St. Augustinus	Rosenkranz
	17:30	■ St. Augustinus	Eucharistiefeier
	17:55	■ St. Katharina	Rosenkranz
	18:30	■ St. Katharina	Eucharistiefeier mit Blasiussegen und Kerzenweihe
Mi 2.2.	7:30	■ St. Albertus	Laudes
	9:00	■ St. Josef	Eucharistiefeier
	9:00	■ St. Paul	Ökumenische Marktandacht
	17:00	■ St. Augustinus	Rosenkranz
	18:00	■ St. Paul	Gebetszeit MittWoch mit Eucharistischer Anbetung
Do 3.2.	9:30	■ St. Maria M	Wortgottesfeier
	17:00	■ St. Augustinus	Rosenkranz
	18:00	■ St. Josef	Rosenkranz
	18:00	■ St. Maria B	Rosenkranz
	18:30	■ St. Maria B	Eucharistiefeier zu Lichtmess mit Blasiussegen
	21:00	■ St. Katharina	Vesper und Komplet
Fr 4.2.	8:30	■ St. Albertus	Rosenkranz
	9:00	■ St. Albertus	Eucharistiefeier
	10:30	■ St. Paul	Eucharistiefeier
	15:30	■ Berkheim	Eucharistiefeier im Pflegeheim
	15:30	■ Pliensauvorstadt	Eucharistiefeier im Pflegeheim
	16:30	■ Charlottenhof	Wortgottesfeier im Pflegeheim
	17:00	■ St. Augustinus	Rosenkranz

WOCHENDE

5. Sonntag im Jahreskreis, Evangelium: Lukas 5,1-11

Sa 5.2.	8:00	■ St. Maria B	Laudes
	16:30	■ St. Paul	Beichtgelegenheit Pfarrer Scheifele
	17:00	■ St. Augustinus	Rosenkranz
	18:00	■ St. Albertus	Eucharistiefeier
So 6.2.	9:00	■ St. Augustinus	Eucharistiefeier mit Blasiussegen
	9:50	ev. Kirche Zell	Beginn der ökumenischen Bibelwoche
	10:30	■ St. Josef	Kinderkirche
	10:30	■ St. Paul	Eucharistiefeier
	10:45	ev. Versöhnungs-kirche	Beginn der ökumenischen Bibelwoche in Oberesslingen
	11:45	■ St. Elisabeth	italienische Eucharistiefeier
	12:30	■ St. Paul	kroatische Eucharistiefeier
	14:00	■ St. Elisabeth	englische Eucharistiefeier
	17:00	■ St. Augustinus	Rosenkranz
	18:30	■ St. Paul	Eucharistiefeier
Mo 7.2.	17:00	■ St. Augustinus	Rosenkranz
	18:00	Franziskanerkirche	Stunde der Stille

Di 8.2.	17:00	■ St. Augustinus	Rosenkranz
	17:30	■ St. Augustinus	Eucharistiefeier
	17:55	■ St. Katharina	Rosenkranz
	18:30	■ St. Katharina	Eucharistiefeier
Mi 9.2.	7:30	■ St. Albertus	Laudes
	9:00	■ St. Josef	Eucharistiefeier
	9:00	■ St. Paul	Ökumenische Marktandacht
	17:00	■ St. Augustinus	Rosenkranz
	18:00	■ St. Paul	Gebetszeit MittWoch mit Eucharistischer Anbetung
Do 10.2.	9:30	■ St. Maria M	Wortgottesfeier
	14:30	■ Hl. Dreifaltigkeit	Wortgottesfeier und ökumenischer Kaffee-Nachmittag
	17:00	■ St. Augustinus	Rosenkranz
	18:00	■ St. Josef	Rosenkranz
	18:30	■ St. Paul	Eucharistie in Stille
	21:00	■ St. Katharina	Vesper und Komplet
Fr 11.2.	8:30	■ St. Albertus	Rosenkranz
	9:00	■ St. Albertus	Eucharistiefeier
	10:30	■ St. Paul	Eucharistiefeier
	17:00	■ St. Augustinus	Rosenkranz

WOCHENDE

6. Sonntag im Jahreskreis, Evangelium: Lukas 6,17.20-36

Sa 12.2.	8:00	■ St. Josef	Morgenlob
	10:00	■ Obertor	Eucharistiefeier im Pflegeheim
	16:30	■ St. Paul	Beichtgelegenheit Pfarrer Eke
	17:00	■ St. Augustinus	Rosenkranz
	18:30	■ St. Josef	Frauengottesdienst (Wein, Weib, Gesang)
So 13.2.	9:00	■ Hl. Dreifaltigkeit	Eucharistiefeier
	9:00	■ St. Elisabeth	Eucharistiefeier
	9:00	■ St. Katharina	Eucharistiefeier
	10:30	■ St. Albertus	Eucharistiefeier
	10:30	■ St. Augustinus	Wortgottesfeier
	10:30	■ St. Josef	Eucharistiefeier
	10:30	■ St. Maria B	Eucharistiefeier mit Taufe
	10:30	■ St. Maria M	Eucharistiefeier mit anschließender Gemeindeversammlung
	10:30	■ St. Paul	Wortgottesfeier
	11:45	■ St. Elisabeth	italienische Eucharistiefeier
	12:30	■ St. Paul	kroatische Eucharistiefeier
	14:00	■ St. Elisabeth	englische Eucharistiefeier
	12:00	■ St. Albertus	Taufe
	17:00	■ St. Augustinus	Rosenkranz

	18:30	■ St. Paul	Eucharistiefeier
Mo 14.2.	17:00	■ St. Augustinus	Rosenkranz
	18:00	Franziskanerkirche	Stunde der Stille
Di 15.2.	15:00	■ Kennenburg	Wortgottesfeier im Pflegeheim
	17:00	■ St. Augustinus	Rosenkranz
	17:55	■ St. Katharina	Rosenkranz
	18:30	■ St. Katharina	Eucharistiefeier
Mi 16.2.	7:30	■ St. Albertus	Laudes
	9:00	■ St. Josef	Eucharistiefeier
	9:00	■ St. Paul	Ökumenische Marktandacht
	17:00	■ St. Augustinus	Rosenkranz
	18:00	■ St. Paul	Gebetszeit MittWoch mit Eucharistischer Anbetung
Do 17.2.	9:30	■ St. Maria M	Wortgottesfeier
	17:00	■ St. Augustinus	Rosenkranz
	18:00	■ St. Josef	Rosenkranz
	18:00	■ St. Maria B	Rosenkranz
	18:30	■ St. Maria B	Eucharistiefeier
	21:00	■ St. Katharina	Vesper und Komplet
Fr 18.2.	8:30	■ St. Albertus	Rosenkranz
	9:00	■ St. Albertus	Eucharistiefeier
	10:30	■ St. Paul	Eucharistiefeier
	16:00	■ Hohenkreuz	Eucharistiefeier im Pflegeheim
	17:00	■ St. Augustinus	Rosenkranz
	19:00	■ St. Josef	Stunde der Stille
7. Sonntag im Jahreskreis, Evangelium: Lukas 6,7-38			
Sa 19.2.	16:30	■ St. Paul	Beichtgelegenheit Pfarrer Möhler
	17:00	■ St. Augustinus	Rosenkranz
	18:00	■ St. Maria B	Eucharistiefeier
So 20.2.	9:00	■ St. Augustinus	Eucharistiefeier
	9:00	■ St. Elisabeth	italienische Eucharistiefeier
	9:00	■ St. Katharina	Wortgottesfeier
	10:30	■ Hl. Dreifaltigkeit	Abschluss ökumenische Bibelwoche
	10:30	■ St. Albertus	Eucharistiefeier mit Kinderkirche
	10:30	■ St. Josef	Wortgottesfeier
	10:30	■ St. Paul	Eucharistiefeier
	11:00	■ St. Elisabeth	Wortgottesfeier mit Kinderkirche
	12:30	■ St. Paul	kroatische Eucharistiefeier
	14:00	■ St. Elisabeth	englische Eucharistiefeier
	17:00	■ St. Augustinus	Rosenkranz
	18:30	■ St. Paul	Segensgottesdienst für Paare
Mo 21.2.	17:00	■ St. Augustinus	Rosenkranz

WOCHENENDE

	18:00	Franziskanerkirche	Stunde der Stille
Di 22.2.	17:00	■ St. Augustinus	Rosenkranz
	17:30	■ St. Augustinus	Eucharistiefeier
	17:55	■ St. Katharina	Rosenkranz
	18:30	■ St. Katharina	Wortgottesfeier
Mi 23.2.	7:30	■ St. Albertus	Laudes
	9:00	■ St. Josef	Eucharistiefeier
	9:00	■ St. Paul	Ökumenische Marktandacht
	17:00	■ St. Augustinus	Rosenkranz
	18:00	■ St. Paul	Gebetszeit MittWoch mit Eucharistischer Anbetung
Do 24.2.	9:30	■ St. Maria M	Wortgottesfeier
	17:00	■ St. Augustinus	Rosenkranz
	18:00	■ St. Josef	Rosenkranz
	18:00	■ St. Maria B	Rosenkranz
	18:30	■ St. Maria B	Eucharistiefeier mit Totengedenken
	21:00	■ St. Katharina	Vesper und Komplet
Fr 25.2.	8:30	■ St. Albertus	Rosenkranz
	9:00	■ St. Albertus	Eucharistiefeier
	10:30	■ St. Paul	Eucharistiefeier
	15:30	■ Berkheim	Wortgottesfeier im Pflegeheim
	17:00	■ St. Augustinus	Rosenkranz
8. Sonntag im Jahreskreis, Evangelium: Lukas 6,39-45			
Sa 26.2.	8:00	■ St. Josef	Morgenlob
	10:00	■ Obertor	Wortgottesfeier im Pflegeheim
	14:00	■ St. Paul	Taufe
	16:30	■ St. Paul	Beichtgelegenheit Pfarrer Eke
	17:00	■ St. Augustinus	Rosenkranz
	18:00	■ St. Albertus	Eucharistiefeier
	18:30	■ St. Josef	Eucharistiefeier
So 27.2.	9:00	■ St. Elisabeth	Eucharistiefeier
	9:00	■ St. Katharina	Eucharistiefeier
	10:30	■ Hl. Dreifaltigkeit	Wortgottesfeier
	10:30	■ St. Albertus	Wortgottesfeier
	10:30	■ St. Augustinus	Eucharistiefeier
	10:30	■ St. Josef	Eucharistiefeier
	10:30	■ St. Maria B	Wortgottesfeier
	10:30	■ St. Maria M	Eucharistiefeier
	10:30	■ St. Paul	Eucharistiefeier
	11:45	■ St. Elisabeth	italienische Eucharistiefeier
	12:30	■ St. Paul	kroatische Eucharistiefeier
	14:00	■ St. Elisabeth	englische Eucharistiefeier

WOCHENENDE

	17:00	■ St. Augustinus	Rosenkranz
	17:00	■ St. Elisabeth	slowenische Eucharistiefeier
	18:30	■ St. Paul	Eucharistiefeier
Mo 28.2.	17:00	■ St. Augustinus	Rosenkranz
	18:00	Franziskanerkirche	Stunde der Stille

Gottesdienste im März

Di 1.3.	15:00	■ Kennenburg	Eucharistiefeier im Pflgeheim
	17:00	■ St. Augustinus	Rosenkranz
	17:30	■ St. Augustinus	Eucharistiefeier
	17:55	■ St. Katharina	Rosenkranz
	18:30	■ St. Katharina	Eucharistiefeier

Aschermittwoch

Mi 2.3.	7:30	■ St. Albertus	Laudes
	9:00	■ St. Josef	Eucharistiefeier mit Aschenkreuz
	9:00	■ St. Paul	Ökumenische Marktandacht
	17:00	■ St. Augustinus	Rosenkranz
	17:30	■ St. Augustinus	Wortgottesfeier mit Aschenkreuz
	18:00	■ St. Albertus	Eucharistiefeier mit Aschenkreuz
	18:30	■ St. Paul	Eucharistiefeier mit kroatischer Gemeinde und Aschenkreuz
	19:00	■ St. Maria B	Eucharistiefeier mit Aschenkreuz
Do 3.3.	9:30	■ St. Maria M	Wortgottesfeier mit Aschenkreuz
	17:00	■ St. Augustinus	Rosenkranz
	18:00	■ St. Josef	Rosenkranz
	21:00	■ St. Katharina	Vesper und Komplet
Fr 4.3.	8:30	■ St. Albertus	Rosenkranz
	9:00	■ St. Albertus	Eucharistiefeier
	10:30	■ St. Paul	Eucharistiefeier
	15:30	■ Pliensauvorstadt	Eucharistiefeier im Pflegeheim
	16:30	■ Charlottenhof	Wortgottesfeier im Pflegeheim mit Aschenkreuz
	17:00	■ St. Augustinus	Rosenkranz
	18:30	■ St. Paul	kroatischer Kreuzweg
	19:00	verschiedene Orte	Weltgebetstag

1. Sonntag der Fastenzeit Evangelium: Lukas 4,1-13

Sa 5.3.	8:00	■ St. Maria B	Laudes
	16:30	■ St. Paul	Beichtgelegenheit Pfarrer Eke
	17:00	■ St. Augustinus	Rosenkranz
	18:30	■ St. Josef	Eucharistiefeier
	20:00	■ St. Paul	Nacht der Lichter der Firmlinge

WOCHENEINDE	So 6.3.	9:00	■ St. Augustinus	Eucharistiefeier
		9:00	■ St. Elisabeth	Eucharistiefeier
		10:30	■ St. Albertus	Eucharistiefeier
		10:30	■ St. Josef	Kinderkirche
		10:30	■ St. Paul	Eucharistiefeier
		11:45	■ St. Elisabeth	italienische Eucharistiefeier
		12:30	■ St. Paul	kroatischer Kreuzweg
		14:00	■ St. Elisabeth	englische Eucharistiefeier
		17:00	■ St. Augustinus	Rosenkranz
		18:30	■ St. Paul	Eucharistiefeier
	Mo 7.3.	17:00	■ St. Augustinus	Rosenkranz
		18:00	Franziskanerkirche	Stunde der Stille
	Di 8.3.	17:00	■ St. Augustinus	Rosenkranz
		17:30	■ St. Augustinus	Eucharistiefeier
	17:55	■ St. Katharina	Rosenkranz	
	18:30	■ St. Katharina	Eucharistiefeier	
Mi 9.3.	7:30	■ St. Albertus	Laudes	
	9:00	■ St. Josef	Eucharistiefeier	
	9:00	■ St. Paul	Ökumenische Marktandacht	
	10:30	■ Weiherstraße	Wortgottesfeier im Pflegeheim	
	17:00	■ St. Augustinus	Rosenkranz	
	18:00	■ St. Paul	Gebetszeit MittWoch mit Eucharistischer Anbetung	
Do 10.3.	9:30	■ St. Maria M	Wortgottesfeier	
	17:00	■ St. Augustinus	Rosenkranz	
	18:00	■ St. Josef	Rosenkranz	
	18:00	■ St. Maria B	Rosenkranz	
	18:30	■ St. Maria B	Eucharistiefeier	
	18:30	■ St. Paul	Eucharistie in Stille	
	21:00	■ St. Katharina	Vesper und Komplet	
Fr 11.3.	8:30	■ St. Albertus	Rosenkranz	
	9:00	■ St. Albertus	Eucharistiefeier	
	10:30	■ St. Paul	Eucharistiefeier	
	17:00	■ St. Augustinus	Rosenkranz	
	18:30	■ St. Paul	kroatischer Kreuzweg	

2. Sonntag der Fastenzeit, Evangelium: Lukas 9,28b-36

Sa 12.3.	8:00	■ St. Josef	Morgenlob
	8:00	■ St. Maria B	Laudes
	10:00	■ Obertor	Eucharistiefeier im Pflegeheim
	16:30	■ St. Paul	Beichtgelegenheit Pfarrer Scheifele
	17:00	■ St. Augustinus	Rosenkranz
	18:00	■ St. Maria B	Eucharistiefeier

WOCHENENDE	So 13.3.	9:00	■ Hl. Dreifaltigkeit	Eucharistiefeier
		9:00	■ St. Augustinus	Eucharistiefeier
		9:00	■ St. Elisabeth	italienische Eucharistiefeier
		9:00	■ St. Katharina	Wortgottesfeier
		10:30	■ St. Albertus	Eucharistiefeier
		10:30	■ St. Josef	Eucharistiefeier
		10:30	■ St. Maria M	Eucharistiefeier
		10:30	■ St. Paul	Eucharistiefeier
		11:00	■ St. Elisabeth	Wortgottesfeier mit Kinderkirche
		12:30	■ St. Albertus	Taufe
		12:30	■ St. Paul	kroatische Eucharistiefeier
		14:00	■ St. Elisabeth	englische Eucharistiefeier
		12:00	■ St. Josef	Taufe
		17:00	■ St. Augustinus	Rosenkranz
		18:30	■ St. Paul	Eucharistiefeier
	Mo 14.3.	17:00	■ St. Augustinus	Rosenkranz
		18:00	Franziskanerkirche	Stunde der Stille
	Di 15.3.	15:00	■ Kennenburg	Wortgottesfeier im Pflegeheim
	17:00	■ St. Augustinus	Rosenkranz	
	17:30	■ St. Augustinus	Eucharistiefeier	
	17:55	■ St. Katharina	Rosenkranz	
	18:30	■ St. Katharina	Eucharistiefeier	
Mi 16.3.	7:30	■ St. Albertus	Laudes	
	9:00	■ St. Josef	Eucharistiefeier	
	9:00	■ St. Paul	Ökumenische Marktandacht	
	17:00	■ St. Augustinus	Rosenkranz	
	18:00	■ St. Paul	Gebetszeit MittWoch mit Eucharistischer Anbetung	
Do 17.3.	9:30	■ St. Maria M	Wortgottesfeier	
	17:00	■ St. Augustinus	Rosenkranz	
	18:00	■ St. Josef	Rosenkranz	
	18:00	■ St. Maria B	Rosenkranz	
	18:30	■ St. Maria B	Eucharistiefeier	
	21:00	■ St. Katharina	Vesper und Komplet	
Fr 18.3.	8:30	■ St. Albertus	Rosenkranz	
	9:00	■ St. Albertus	Eucharistiefeier	
	10:30	■ St. Paul	Eucharistiefeier	
	16:00	■ Hohenkreuz	Wortgottesfeier im Pflegeheim	
	17:00	■ St. Augustinus	Rosenkranz	
	18:30	■ St. Paul	kroatischer Kreuzweg	
	19:00	■ St. Josef	Stunde der Stille	

WOCHENENDE	3. Sonntag der Fastenzeit, Evangelium: Lukas 13,1-9			
	Sa 19.3.	8:00	■ St. Josef	Morgenlob
		8:00	■ St. Maria B	Laudes
		16:30	■ St. Paul	Beichtgelegenheit Pfarrer Möhler
		17:00	■ St. Augustinus	Rosenkranz
		18:00	■ St. Albertus	Eucharistiefeier
	So 20.3.	9:00	■ St. Elisabeth	Eucharistiefeier
		9:00	■ St. Katharina	Eucharistiefeier
		10:30	■ Hl. Dreifaltigkeit	Wortgottesfeier
		10:30	■ St. Albertus	Eucharistie mit Kinderkirche
		10:30	■ St. Augustinus	Wortgottesfeier
		10:30	■ St. Josef	Wortgottesfeier
		10:30	■ St. Maria B	Eucharistiefeier
		10:30	■ St. Paul	Wortgottesfeier
		11:45	■ St. Elisabeth	italienische Eucharistiefeier
		12:30	■ St. Paul	kroatische Eucharistiefeier
		14:00	■ St. Elisabeth	englische Eucharistiefeier
		17:00	■ St. Augustinus	Rosenkranz
	18:30	■ St. Paul	Eucharistiefeier	
Mo 21.3.	17:00	■ St. Augustinus	Rosenkranz	
	18:00	Franziskanerkirche	Stunde der Stille	
Di 22.3.	17:00	■ St. Augustinus	Rosenkranz	
	17:30	■ St. Augustinus	Eucharistiefeier	
	17:55	■ St. Katharina	Rosenkranz	
	18:30	■ St. Katharina	Eucharistiefeier	
Mi 23.3.	7:30	■ St. Albertus	Laudes	
	9:00	■ St. Josef	Eucharistiefeier	
	9:00	■ St. Paul	Ökumenische Marktandacht	
	17:00	■ St. Augustinus	Rosenkranz	
	18:00	■ St. Paul	Gebetszeit MittWoch mit Eucharistischer Anbetung	
Do 24.3.	9:30	■ St. Maria M	Wortgottesfeier	
	18:00	■ St. Josef	Rosenkranz	
	18:00	■ St. Maria B	Rosenkranz	
	18:30	■ St. Maria B	Eucharistiefeier	
	21:00	■ St. Katharina	Vesper und Komplet	
Fr 25.3.	8:30	■ St. Albertus	Rosenkranz	
	9:00	■ St. Albertus	Eucharistiefeier	
	10:30	■ St. Paul	Eucharistiefeier	
	15:30	■ Berkheim	Wortgottesfeier im Pflegeheim	
	17:00	■ St. Augustinus	Rosenkranz	
	17:30	■ St. Paul	kroatischer Kreuzweg	
	19:30	■ St. Paul	MEHR LEBEN Gottesdienst	

WOCHENENDE

4. Sonntag der Fastenzeit, Evangelium: Lukas 15,1-3.11-32				
Sa 26.3.	8:00	■ St. Josef	Morgenlob	
	8:00	■ St. Maria B	Laudes	
	10:00	■ Obertor	Wortgottesfeier im Pflegeheim	
	16:30	■ St. Paul	Beichtgelegenheit Pfarrer Eke	
	17:00	■ St. Augustinus	Rosenkranz	
	18:00	■ St. Maria B	Eucharistiefeier	
	20:00	■ St. Paul	Nacht der Lichter für Firmlinge	
So 27.3.	9:00	■ Hl. Dreifaltigkeit	Eucharistiefeier	
	9:00	■ St. Augustinus	Eucharistiefeier	
	9:00	■ St. Elisabeth	Eucharistiefeier	
	9:00	■ St. Katharina	Eucharistiefeier	
	10:30	■ St. Albertus	Wortgottesfeier	
	10:30	■ St. Josef	Eucharistiefeier	
	10:30	■ St. Maria M	Eucharistiefeier	
	10:30	■ St. Paul	Eucharistiefeier	
	11:45	■ St. Elisabeth	italienische Eucharistiefeier	
	12:30	■ St. Paul	kroatische Eucharistiefeier	
	14:00	■ St. Elisabeth	englische Eucharistiefeier	
	17:00	■ St. Augustinus	Rosenkranz	
	17:00	■ St. Elisabeth	slowenische Eucharistiefeier	
	18:30	■ Hl. Dreifaltigkeit	Musikalisches Abendgebet	
	18:30	■ St. Paul	Eucharistiefeier	
	Mo 28.3.	17:00	■ St. Augustinus	Rosenkranz
		18:00	Franziskanerkirche	Stunde der Stille
Di 29.3.	15:00	■ Kennenburg	Wortgottesfeier im Pflegeheim	
	17:00	■ St. Augustinus	Rosenkranz	
	17:30	■ St. Augustinus	Eucharistiefeier	
	17:55	■ St. Katharina	Rosenkranz	
	18:30	■ St. Katharina	Eucharistiefeier	
Mi 30.3.	7:30	■ St. Albertus	Laudes	
	9:00	■ St. Josef	Eucharistiefeier	
	9:00	■ St. Paul	Ökumenische Marktandacht	
	17:00	■ St. Augustinus	Rosenkranz	
	18:00	■ St. Paul	Gebetszeit MittWoch mit Eucharistischer Anbetung	
	19:00	■ St. Maria B	ökumenischer Kreuzweg	
Do 31.3.	9:30	■ St. Maria M	Wortgottesfeier	
	17:00	■ St. Augustinus	Rosenkranz	
	18:00	■ St. Maria B	Rosenkranz	
	18:30	■ St. Josef	Rosenkranz	
	18:30	■ St. Maria B	Eucharistiefeier	
	21:00	■ St. Katharina	Vesper und Komplet	

Zu guter Letzt...

Leben teilen! Ein Motto nicht nur für den Katholikentag

■ Der Katholikentag vom 25. bis 30 Mai in Stuttgart steht unter dem Motto „Leben Teilen!“, inspiriert vom Heiligen Martin, dem Patron unserer Diözese Rottenburg Stuttgart: Er hat vor dem Stadttor von Amiens viel mehr als seinen Mantel mit einem Bettler geteilt. Er hat Aufmerksamkeit geteilt, Mitleid, Herzenswärme, seinen Besitz und seinen Schutz. Er hat seine sichere Zukunftsperspektive als Offizier in Frage gestellt und dadurch einem Menschen ohne solche Perspektive ein Stück Zukunft geschenkt. Solches „Leben teilen“ ist konkret gelebter Auftrag Jesu Christi, der uns schlicht zuruft: „Dies eine trage ich euch auf: Liebt einander!“ (Johannes 15,17).

„Leben teilen!“ – Das ist auch ein Schlüssel dafür, wie es gelingen kann, Veränderungen so zu gestalten, dass dabei nicht ein Teil der beteiligten Menschen zu Verlierern wird, während andere gut durch die Veränderungen kommen oder sogar profitieren. Leben teilen, dazu braucht es die Bereitschaft, einander zu begegnen, sich aufeinander einzulassen, gemeinsam nach Wegen und Lösungen zu suchen. Dass alle beteiligt sind am Veränderungsprozess, Verluste gemeinsam getragen, aber auch neu errungenes gemeinsam erlebt wer-



den kann. Die Pandemiezeit macht dieses Miteinander nicht einfacher, aber es ist entscheidend für eine gute Zukunft, bei Veränderungen in Partnerschaft, Familie, Beruf und Gesellschaft ebenso wie bei den Veränderungen in unseren Esslinger Kirchengemeinden. Von allein geschieht es nicht. Es braucht Menschen, die wie der Heilige Martin entschlossen damit beginnen, Leben zu teilen.

So werden Sie im kommenden Jahr an dieser Stelle im Heft geistliche Impulse der Esslinger Seelsorgefrauen und Seelsorger finden, wie dieses „Leben teilen!“ konkret gelebt werden kann, im persönlichen Leben wie auch im Leben unserer Katholischen Kirche Esslingen.

Pfarrer Stefan Möhler



Katholische Kirche Esslingen
Münsterpfarramt
 Mettinger Straße 2
 73728 Esslingen

Telefon 39 69 19 - 0
 katholischeKirche.Esslingen@drs.de
 www.katholische-kirche-esslingen.de

Pfarramt zur heiligsten Dreifaltigkeit
 Böhmerwaldstr. 2
 73730 Esslingen-Zell

Telefon 39 63 46 15
 dreifaltigkeit.Esslingen@drs.de
 www.katholische-kirche-esslingen-zell.de

Bürozeiten:
 Dienstag..... 9:00 - 11.30
 Donnerstag..... 13:00 - 15:00

Pfarramt Sankt Albertus Magnus
 Hasenrainweg 40
 73730 Esslingen-Oberesslingen

Telefon 31 54 60 - 20
 stalbertus.Esslingen@drs.de
 www.stalbertus.de

Bürozeiten:
 Montag-Freitag..... 9:00 - 12:00
 Mittwoch..... 15:00 - 17:00
 Donnerstag..... 16:00 - 18:00

Pfarramt Sankt Maria
 schmerzhaftes Mutter
 Christian-Knayer-Str. 10
 73734 Esslingen-Berkheim

Telefon 31 51 91
 stmaria.esslingen-berkheim@drs.de
 www.st-maria-berkheim.de

Bürozeiten:
 Mo, Di, Fr..... 9:30 - 11:00
 Donnerstag..... 16:00 - 18:30

Pfarramt Sankt Augustinus
 Waldheimstraße 10
 73734 Esslingen-Zollberg

Telefon 38 19 32
 staugustinus.esslingen@drs.de
 www.sankt-augustinus-esslingen.de

Bürozeiten:
 Dienstag..... 14:00 - 16:00
 Freitag..... 9:00 - 11:00

Münsterpfarramt St. Paul
 St. Katharina
 Mettinger Straße 2
 73728 Esslingen

Telefon 39 69 19-0
 stpaul.esslingen@drs.de
 www.stpaul-esslingen.de

Bürozeiten:
 Montag - Freitag..... 9:00 - 12:00
 Dienstag..... 14:00 - 17:00
 Donnerstag..... 14:00 - 18:00

Pfarramt St. Josef
 Barbarossastr. 51
 73732 Esslingen

Telefon 37 04 015
 stjosef.esslingen@drs.de
 www.sankt-josef-es.de

Bürozeiten:
 Montag..... 16:00 - 18:00
 Dienstag - Freitag..... 9:00 - 12:00
 Freitag..... 14:30 - 17:00

Pfarramt Sankt Elisabeth
 Häuserhaldenweg 38
 73734 Esslingen-Pliensauvorstadt

Telefon 38 15 13
 stelisabeth.Esslingen@drs.de
 www.katholische-kirche-pliensauvorstadt.de

Bürozeiten:
 Montag..... 16.00 - 17.30
 Dienstag..... 9:00 - 11:00 + 16.00 -17.30
 Donnerstag..... 9:00 - 11:00

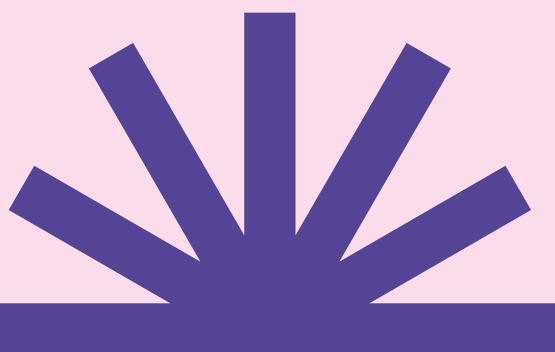
Pfarramt Sankt Maria
 Hilfe der Christen
 Lerchenbergstraße 4
 73733 Esslingen-Mettingen

Telefon 32 66 48
 stmaria.esslingen@drs.de
 www.st-maria-esslingen-mettingen.de

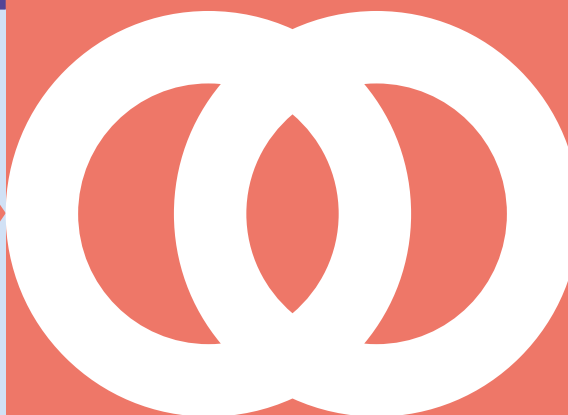
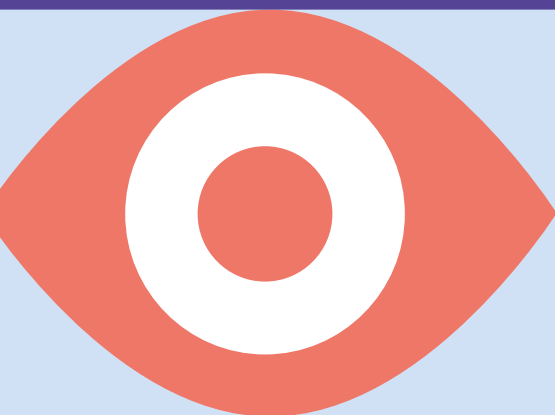
Bürozeiten:
 Dienstag, Donnerstag..... 9:00 - 12:00
 Mittwoch..... 15:00 - 18:30

Wenn Sie für einen sterbenden Angehörigen einen Pfarrer rufen möchten,
 wählen Sie bitte: **0160 905 71 711**

leben



teilen



Seid dabei!
25.–29. Mai 2022
katholikentag.de

Katholikentag



Stuttgart

ZdK